Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der nächsten Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 72. — Leipzig, Mittwoch den 28. März. — 1877.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler sind aufgenommen worden:

45) Hermann Georg Dabis, Firma: Otto Deistung's Buchhandlung (Hermann Dabis) in Jena.
46) Benno Ottokar Carl Goeritz, Firma: O. Haering & Co. in Braunschweig.
47) Carl Edm. Schmersahl, Firma: Rud. Seelig's Buchhandlung (E. Schmersahl) in Lübeck.
48) August Schürmann, Administrator der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a/S.
49) Johann Friedrich Paul Wunschmann, Firma: R. Herrosé's Buchhandlung (P. Wunschmann) in Wittenberg.
50) Julius Aigner, Firma: Ad. Neubert'sche Buchhandlung (Julius Aigner) in Ludwigsburg.
51) Albert Hoffmann, Firma: H. Reisner's Nachfolger (Albert Hoffmann) in Glogau.
52) Wilhelm Christian Heinrich Borries-Hollmann, Firma: Kraus'sche Kunst- u. Buchhandlung (W. B. Hollmann) in Bremen.
53) Hermann Klingebeil, Firma: Moellinger'sche Buchhandlung (H. Klingebeil) in Saarbrücken.
54) Otto Martin Maehnert, Firma: G. Reichardt'sche Sortimentsbuchhandlung (Otto Maehnert) in Eisleben.
55) Ernst Heinrich Reimer, Firma: G. Reimer in Berlin.
56) Louis Meder, Firma: Amsler & Ruthardt in Berlin.
57) Bertha Helene Flora Koschny, geb. Lommel, Firma: Erich Koschny (L. Heimann's Verlag) in Leipzig.
58) Carl Heinrich August Kempke, Firma: Wedekind & Schwieger (C. Kempke) in Berlin.
59) Carl Rauch, Firma: Felician Rauch in Innsbruck.
60) Friedrich Lauth jun., Firma: Fr. Lauth's Buch-, Musikalien- u. Lehrmittelhandlung in Apolda.
61) Bruno Riemann, Firma: E. Riemann jun. in Coburg.
62) Ernst Christian Siegfried Stahl, Firma: Ernst Stahl's Verlagshandlung und J. J. Lentner'sche Buchhandlung in München.
63) August Friedrich Wilhelm Halle, Firma: Schlüter'sche Buchhandlung (Inhaber: Wilhelm Halle) in Altona.
64) Leonhard Johannes Hinrichs, Firma: Klingenberg'sche Hofbuchhandlung (Hans Hinrichs) in Detmold u. Lemgo.

Berlin, Weimar und Leipzig, den 23. März 1877.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.
Adolph Enslin. Hermann Böhlau. Theodor Einhorn.

Generalversammlung
des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

Berlin, den 18. März 1877.

An Stelle des durch Krankheit verhinderten Vorstehers, Herrn Julius Springer, eröffnete Herr Rudolph Gaertner die Versammlung und begrüßte die Anwesenden, und theilte mit, daß Herr Justizrath Humbert das notarielle Protokoll führe. Es ward sodann zu den auf der Tagesordnung stehenden Gegenständen übergegangen.

1) Trug der Secretär den Jahresbericht über die Wirksamkeit des Vereins, betreffend das Jahr 1876 (Anlage I.) vor, nachdem der Cassenbericht für das Jahr 1876 (Anlage II.) vorgelegt war;

2) trug Herr Dietrich Reimer den Bericht des Rechnungsausschusses (Anlage III.) vor;

3) ertheilte die Generalversammlung die beantragte Decharge.

Es ergriff hierauf Herr Adolph Enslin das Wort, um dem aus dem Vorstande scheidenden Herrn Rudolph Gaertner den Dank der Mitglieder des Unterstützungsvereins für die Liebe und Treue auszusprechen, welche derselbe in einer langen Reihe von Jahren hingebend dem Vereine, zuletzt als Cassirer, erwiesen hat. Namens des Vorstandes sprach Herr Wilhelm Hertz den Dank und den Abschiedsgruß des Vorstandes Herrn Gaertner aus.

4) Bei der nun stattfindenden Wahl eines Vorstandsmitgliedes an Stelle des statutengemäß ausscheidenden Herrn Gaertner, der erklärt hatte, eine etwaige Wiederwahl nicht annehmen zu können, wurde Herr Eduard Eggers gewählt; derselbe erklärte, die Wahl anzunehmen.

5) Bei der demnächst erfolgenden Wahl eines Mitgliedes des Rechnungsausschusses an Stelle des statutengemäß ausscheidenden und wieder wählbaren Herrn Hermann Kaiser wurde Herr Kaiser wieder gewählt.

Ueber beide Wahlacte wurde ein besonderes notarielles Protokoll aufgenommen.

Die Gegenstände der Tagesordnung waren erledigt und wurde die Versammlung von dem stellvertretenden Vorsitzenden geschlossen.

Nach beendigter Generalversammlung wurde die ausgestellte Büchse geleert und ergab die Einnahme von 44 M.

Es erfolgte nun nach §. 8. der Statuten die Constituirung des Vorstandes unter sich, und es wurden bestimmt:

Herr Julius Springer als Vorsitzender,
„ W. Hertz als Secretär,
„ Ed. Eggers als Cassirer,
„ B. Brigl und C. Röstell als Prüfungs-Commissarien.

Berlin, den 18. März 1877.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

Rudolph Gaertner. Wilhelm Hertz. Eduard Eggers.
Bernhard Brigl. Carl Röstell.

I.

Jahresbericht
des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen für das Jahr 1876.

Unsere jährlichen Generalversammlungen begrüßt der Vorstand des Unterstützungsvereins stets mit besonderer Freude. In §. 19. der Statuten ist ihm ausdrücklich vorgeschrieben, daß er in den Generalversammlungen den Jahresbericht zu erstatten und damit eine Rechenschaft abzulegen habe, welche Gaben ihm wurden, und wie er nach der Auffassung seines Amtes und nach der Lage der Verhältnisse dieselben vertheilte. Je größer das Vertrauen ist, welches den Vorstand zu seinem Amte beruft und ihm die Mittel zur Ausübung desselben gewährt, desto wichtiger ist es für ihn, Rechnung zu legen von allem, was er erlebte, zu bekennen, wie er handelte, und Ihnen, soweit es ihm gestattet ist, ein Bild von dem zu gewähren, was Sie durch ihn wirkten. Durch solche öffentliche Darlegung empfängt er in seiner Verantwortlichkeit die Beruhigung, daß seine Thätigkeit in Art und Umfang bewußt bleibt, und daß er Rath und Hilfe erfahren werde, wie sie ihm nur die Stimme des Buchhandels gewähren kann. Er überzeugt sich von neuem, daß Sie ihm Ihr Vertrauen schenken, und fährt getrost fort in seiner ernsten Arbeit.

Auch für unsern Verein ist das Jahr 1876 ein ereignißreiches gewesen. Die öffentlichen und Erwerbs-Verhältnisse desselben, die aus diesen Zuständen erwachsenden Stimmungen haben auf uns den wichtigsten Einfluß geübt. Je schwerer der Druck jener Verhältnisse auf dem Leben im Allgemeinen, auf dem des Buchhandels insbesondere lastete, um so lebendiger, leider dürfen wir sagen, entwickelte sich die Thätigkeit des Vereins. Erwerbslosigkeit, trauriges Hinsiechen der Nahrungsquellen, Muthlosigkeit, Krankheit, Sorgen und Noth werden in so schwer lastender Zeit häufiger stärker empfunden und führen uns Ansprüche entgegen, denen wir uns nicht verschließen können. Die folgenden Nachrichten thun Ihnen die erhöhten Ansprüche an den Verein dar.

Die Gesammtsumme der von uns vertheilten Unterstützungen im Jahre 1876 beträgt 33,706 M. 49 Pf. (2703 M. mehr als 1875, demnach 4066 M. mehr als 1874). Wir nahmen dagegen einschließlich der außerordentlichen von uns erbetenen Hilfe im Ganzen die Summe von 50,751 M. ein. In diese Summe sind einbegriffen 17,581 M. 88 Pf. an laufenden Beiträgen der Mitglieder, sowie jene 14,554 M. 15 Pf., welche infolge unseres Aufrufs eingingen. Von 1729 Prinzipalen flossen uns 14,291 M. zu, von 942 Gehilfen: 3222 M. (1875 zahlten 1693 Prinzipale 13,983 M., 892 Gehilfen 3322 M. 50 Pf.). Wir zählen demnach unter unsern Wohlthätern 36 Prinzipale und 50 Gehilfen mehr als 1875.

Diese Thatsachen dürfen Sie erfreuen, wie sie das Gefühl unserer Zuversicht kräftigen. Daß gerade in bedrängten Zeiten, die Einfluß auf einen Jeden üben, die Liebe wächst, die hilfreiche Hand sich gütiger öffnet, das mag eine schon oft erkannte Erfahrung sein; daß dieselbe aber im deutschen Buchhandel so schön und rein uns entgegentritt, das muß uns Alle mit stolzer Befriedigung erfüllen und uns einen sichersten Beweis von der uns innig verbindenden Gesinnung der Gemeinschaft gewähren.

Als im Beginn des Herbstes, nachdem die lebhaftesten und gerechtesten Ansprüche an den Verein in ungewöhnlicher Zahl und Größe erhoben waren, nachdem wir unsere letzten disponibeln Gelder vertheilt hatten, weil wir sie vertheilen mußten, als da neue Wünsche und Hoffnungen auf die Hilfe des Vereins laut wurden, da durften wir auf jene Gesinnung bauen, und unser Vertrauen hat sich wahrlich bewährt. Wir erließen im September einen Aufruf an den deutschen Buchhandel zu einer baldigen und reichlichen außerordentlichen Hilfe, und der deutsche Buchhandel hat bald und reichlich geholfen. Die veröffentlichten Listen haben gezeigt, daß unsere Collegen aller Orten das Liebeswerk des deutschen Buchhandels zu der ungewöhnlichen Hilfsleistung zu stärken eilten. Wir haben unsern Dank schon öffentlich ausgesprochen, aber wir wiederholen ihn auch heute und an dieser Stelle. Wir danken Ihnen für Ihre Liebe

und Treue, wir versichern, daß unsere Bitte und Ihre Hilfe nothwendig waren, daß die uns gewordene Hilfe vieles Leid gestillt und gemildert hat, und daß sie ferner segensreich wirken wird.

Die oben genannte höchst ansehnliche Summe der besonderen Gaben gewährt uns aber auch für die kommende, voraussichtlich nicht minder ernste Zeit eine sicherere Grundlage. Wir konnten das Jahr 1877 mit der Beruhigung antreten, daß wir der wachsenden Noth der Zeit besser gerüstet gegenüber stehen, indem wir das neue Jahr mit Mitteln versehen beginnen, welche uns befähigen, gerechten und billigen Wünschen wie bisher genügen zu können, ohne unsere fortlaufenden Unterstützungen in irgend schmälern zu müssen.

Die Aufstellung eines festen Budgets für das kommende Jahr ist einem Vereine von Zweck und Gestaltung des unsrigen nicht wohl möglich. Wir geben eben, was wir haben, und geben dürfen nach den in unsern letzten Berichten dargelegten Grundsätzen, und wir messen mit gleichem Maße nach unserer Einsicht und bestem Gewissen. Hierbei unterstützen uns die Ergebnisse und Erfahrungen früherer Jahre in ihrer Vergleichung; unerwartete Zustände aber stoßen solche Erwägungen um, und veränderte Verhältnisse fordern veränderte Maßregeln. Der Kreis unserer Thätigkeit wächst mit den Jahren, und er dehnt seine Grenzen aus, die Capitalien, welche der Unterstützungsverein besitzt — ihre Zinsen kommen voll zur Vertheilung —, sind noch nicht, trotz der statutengemäßen Vermehrung und vielfacher reicher und erfreulichster Zuwendungen zu demjenigen Bestande angewachsen, daß sie für solche Zeiten Sicherheit gewährten. Sie bilden eine sich hoffentlich immer mehr befestigende Grundlage für unsere fortlaufenden Unterstützungen, indem wir den vierten Theil derselben jetzt etwa durch die Zinsen des Vermögens bestreiten können. Für die weiteren drei Viertel jener regelmäßigen Zahlungen, — im Ganzen 1876: 15,317 M. 99 Pf. an Prinzipale und deren Familien; 11,442 M. an Gehilfen und deren Familien; in Summa 26,759 M. 99 Pf. — und für die einmaligen Unterstützungen — in 98 Fällen (50 Fälle mehr als 1875) 6946 M. 50 Pf. in Summa (hiervon 3366 M. 50 Pf. an Prinzipale oder deren Familien, 3580 M. an Gehilfen und deren Familien; 1795 M. 50 Pf. mehr als 1875) — für alle Zahlungen also außer einem Viertel der regelmäßigen Unterstützungen verwenden wir die einlaufenden Beiträge unserer Mitglieder und die außerordentlichen Geschenke, sofern dieselben nicht nach §. 16. des Statuts dem Reservefonds zufließen müssen. Zum weitaus größten Theil sind wir demnach auf die Beiträge der Mitglieder und die Geschenke angewiesen. Wir haben bisher ausreichend mit denselben die Ihnen bekannte Thätigkeit üben können, aber Anforderungen, wie das verflossene Jahr sie brachte, wie sie mit besonderer Dringlichkeit und Höhe in rascher Folge an uns gemacht wurden, lagen außerhalb unserer bisherigen Erfahrungen; sie hätten das bestbemessene Budget zerstört. Es blieb uns nur die Wahl, unsere Thätigkeit wesentlich einzuschränken und die neuen Fälle entweder zurückzuweisen, oder dieselben nach anderen Grundsätzen nach Maßgabe der voraussichtlich noch zu erwartenden Gelder zu behandeln oder aber unsere Lage dem Buchhandel darzulegen und zu bitten. Daß wir den letzten Weg wählten, haben wir nicht zu bereuen. Der Erfolg hat uns gezeigt, daß der deutsche Buchhandel unsere Gründe verstand und unsere Bitte bereitwillig und freudig erfüllte.

Wir bedachten im Ganzen 135 Familien (82 Prinzipal-, 53 Gehilfen-Familien). Im Jahre 1876 schieden 74 Prinzipale, davon 18 durch den Tod, und 83 Gehilfen, davon 16 durch den Tod, aus unserm Verein. Das Jahr 1877 begannen wir mit 2556 Mitgliedern.

Die Summe der besonderen Geschenke, welche nach §. 16. 1. dem beweglichen Fonds zufließen, betrug im Jahre 1876 2851 M. 13 Pf. (1182 M. 41 Pf. mehr als 1875). Wir danken für alle auf das herzlichste. Dem Verein der Berliner Buchhändler begegnen wir wiederum in unserer Liste mit einer Sammlung auf seinem vorjährigen Winterfest, ebenso der Sammlung bei der Cantatemahlzeit in Leipzig. Die uns seit mehreren Jahren gewordene Gabe: „Alfred's Meßgeschenk" wurde uns auch im vorigen Jahre zutheil. Unser College E. A. hat die Eröffnung seines neuen Geschäftshauses durch die Darbringung von 500 M. eingeweiht. Möge der Segen, der ihn bisher begleitete, auch unter dem neuen Dache wohnen. Ein bewährter getreuer Freund des Vereins und Förderer der Arbeiten des Vorstandes hat das Jubiläum seiner Thätigkeit durch das Opfer von 150 M. gefeiert. Er und alle die freundlichen Geber finden den Lohn in ihrer That selbst.

Im Jahre 1876 sind uns an Gaben, welche nach §. 16. 2. b. des Statuts dem Reservefonds zufließen, einschließlich der Gustav Dittrich-Stiftung 7900 M. zugewandt worden; gerade noch einmal soviel als im Jahre 1875. Unter diesen Gaben nennen wir Ihnen 300 M., welche der jüngst verstorbene Herr Commerzienrath Hempel aus Anlaß eines Familienfestes dem Unterstützungsverein übergab. Herr Hempel war ein unermüdlich liebevoller Freund der Bestrebungen unseres Vereins, wir beklagen aufrichtig seinen Verlust und hegen sein Andenken mit dankbarstem Sinne. Ein ungenannter College hat unter dem Motto: Psalm 37, Vers 4, ein Geschenk von 1000 M. uns zugewendet, dessen Zinsen er in demselben Sinne verwandt sehen will, in welchem die schöne bewährte Stiftung unter dem Motto Psalm 37, 5 von ihrem würdigen Stifter errichtet ist. Herr Consul Einhorn und Herr Johann Ambrosius Barth haben uns die reichen Gaben von je 300 M. übergeben, und einem auch uns nicht genannten Freunde verdanken wir 500 M. „aus Anlaß eines Gedenktages".

Die im November v. J. uns zugewandte Gustav Dittrich'sche Stiftung ist von Herrn Dittrich in Dresden errichtet, einem ehemaligen Buchhändler, der gern an seine buchhändlerische Laufbahn zurückdenkt und den im Buchhandel verbliebenen Collegen so ein bedeutungsvolles Zeichen seiner treuen Gesinnung für den Buchhandel geben will. — Herrn F. Volckmar's letztem Willen gemäß sind uns von seinen Erben 3000 M. zugestellt. Wir empfingen dies Vermächtniß mit innigem Dank und ehren das Gedächtniß des trefflichen Mannes, dem Wohlthun und Mittheilen eine ernste Pflicht war. Die Frau Wittwe und der Sohn des Herrn G. W. F. Müller haben im Septbr. v. J. eine Georg Wilhelm Ferdinand Müller-Stiftung mit dem Capital von 1500 M. zum Gedächtniß dieses unvergeßlichen Freundes errichtet. Sein Gedächtniß lebt in unserm Herzen und, wenn wir Alle dahin gegangen sein werden, weiter in der Geschichte unseres Vereines, dem er die Fülle seiner Liebe und seines Fleißes zuwandte; — durch die Gaben, welche von nun an aus jener Stiftung vertheilt werden, wirkt es aber auch äußerlich weiter in der Weise, die er so beharrlich und so liebevoll pflegte. Das Gedächtniß dieses theuren gerechten Mannes bleibt bestehen.

Acht Legate und Stiftungen, welche in unsern Büchern besonders zu nennen oder zu führen sind, wurden bisher dem Vereine zugewendet. Es sind die folgenden:

F. A. Brockhaus stiftete bei Gelegenheit des 50jährigen Jubiläums der Firma	3000 M.
Von einem Collegen, der nicht genannt sein will, bei Gelegenheit seines 25jährigen Jubiläums, unter Hinzufügung weiterer Zuwendungen hierzu unter dem Motto: Psalm 37, 5.	2000 „
Der Börsenverein: Jubiläums-Stipendium . .	6000 „
Die v. Cotta'schen Erben bei Enthüllung des Bildnisses des Freih. J. F. v. Cotta	3000 „
Frau Elisabeth Campe in Hamburg vermachte zur Erinnerung an Aug. Campe	3000 „

Gustav Dittrich zur Begründung der Gustav Dittrich-Stiftung . . . . . 1000 M.
Von der Wittwe und dem Sohne zur Erinnerung an Herrn G. W. F. Müller die Georg Wilhelm Ferdinand Müller-Stiftung . . . . . 1500 „
Herr G. E. Schulze begründete zum Andenken an seinen im Kriege 1870 gefallenen Sohn die Ernst Schulze-Stiftung mit . . . . . 3000 „

Hierzu kommt die der Verwaltung des Vereins untergebene reiche und schöne Wolfgang Valentiner-Stiftung.

Der Wunsch und die Hoffnung, die wir schon öfter aussprachen, daß unsere in glücklichen Verhältnissen gesegneten Collegen unseres Vereines auch über das Leben hinaus nach schöner, würdiger, alter Sitte gedenken mögen, erfüllt sich mehr und mehr.

Zu dem reichlichen Dank, den wir aussprachen, kommt der, welchen wir Herrn C. W. B. Naumburg für die Bereitwilligkeit schulden, mit welcher er unsere Aufforderungen in seinem Wahlzettel verbreitet; endlich der, der hier an letzter Stelle, aber nicht als der geringste steht, der Herrn A. Vogel gebührt, welcher eine lange Reihe von Jahren in persönlichster selbstloser Theilnahme und durch seine Firma J. G. Mittler in Leipzig die arbeits- und mühereiche Besorgung unserer dortigen Geschäfte und Uebermittelungen ausführte. Wir danken ihm aufrichtig für die Liebe und Hilfe, die er so unermüdet unserem Verein erwies, und wir freuen uns, daß die Herren Volckmar und Voerster, seine Nachfolger im Geschäft, auch seine Nachfolger in dieser Arbeit für unsern Verein sein wollen.

Auch unsern diesmaligen Bericht schließen wir mit den Gefühlen, auf denen ein jeder der bisher von uns erstatteten Berichte ruhte: mit ernstem Danke und freudiger Hoffnung. Wir danken, daß Sie uns halfen, und hoffen, daß uns Ihre Hilfe nie fehlen wird.

II.

Cassenbericht

des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen für das Jahr 1876.

I. Beweglicher Fonds (§. 16. I. des Statuts).

Einnahme:

1) An Bestand aus 1875	1222 M. 32 ₰.	
2) „ laufenden Beiträgen der Mitglieder 1876	17513 „ — „	
3) „ Beitrag des Börsenvereins	7500 „ — „	
4) „ „ der Berliner Corporation	300 „ — „	
5) „ Geschenken zur freien Verfügung des Vorstandes (laut Uebersicht A.)	17405 „ 28 „	
6) „ Zinsen aus den Capitalien des Reservefonds	6811 „ 28 „	
		50751 M. 88 ₰.

Ausgabe:

1) Für gewährte Unterstützungen	33706 M. 49 ₰.	
2) „ 10% der laufenden Beiträge der Mitglieder 1876 an den Reservefonds (§. 16. II.)	1751 „ 30 „	
3) „ Unkosten	977 „ 19 „	
		36434 M. 98 ₰.
Bleibt Bestand		14316 M. 90 ₰.

II. Reservefonds.

Einnahme:

		Baar.	In Werthpapieren.
1) An Bestand aus 1875		3139 M. 30 ₰.	124260 M. — ₰.
2) „ angekauften Werthpapieren			11250 „ — „
3) „ 10% der laufenden Beiträge 1876		1751 „ 30 „	
4) „ Geschenken (laut Uebersicht B.)		6900 „ — „	1000 „ — „
5) „ Capitalien: a) der August Campe-Stiftung	3000 M.		
b) „ Ernst Schulze-Stiftung	3000 „		
mit dem Reservefonds vereinigt			6000 „ — „
		11790 M. 60 ₰.	142510 M. — ₰.

Ausgabe:

Für angekaufte Werthpapiere	11542 M. 50 ₰.	
Bleibt Bestand	248 M. 10 ₰.	142510 M. — ₰.

III. Wolfgang Valentiner-Stiftung.

Einnahme:

	Baar.	In Effecten.
1) An Bestand aus 1875	433 M. 15 ₰.	30000 M. — ₰.
2) „ Zinsen	1500 „ — „	
	1933 M. 15 ₰.	30000 M. — ₰.

Ausgabe:

Für gewährte Unterstützungen	1932 M. 15 ₰.	
Bleibt Bestand	1 M. — ₰.	30000 M. — ₰.

A. Geschenke,

welche nach §. 16. I. des Statuts dem beweglichen Fonds zufließen.

1876.		Von einem bewährten Berliner Freunde des Vereins je monatlich 60 M. zu bestimmter Verwendung . . . . . 720 M.		
		Von demselben ferner vom April bis December 1876 monatlich noch 9 M. zu bestimmter Verwendung . . . . . 81 „	801 M.	— Pf.
Jan.	3.	Von N. N. in Berlin	150 „	— „
Febr.	3.	Von N. N. „Ertrag einer Wette"	1 „	50 „
	12.	Sammlung beim Winterfest des Vereins Berliner Buchhändler	233 „	50 „
März	8.	Von Herrn G. Deuerlich in Göttingen zu bestimmter Verwendung	10 „	— „
	26.	Aus der Büchse der Generalversammlung	20 „	95 „
April	6.	Von Herrn August Westphalen in Flensburg. „Betrag einer Rechnungsdifferenz"	5 „	— „
	12.	Von B. L. in Berlin „herrenlos"	3 „	75 „
Mai	2.	Von Herrn F. Weidling in Berlin. „Betrag einer Rechnungsdifferenz"	5 „	— „
	15.	Sammlung am Cantate-Festdiner	509 „	93 „
	18.	Vom Fest-Comité, Betrag von 19 nicht benutzten Tischkarten zum Cantate-Festdiner	76 „	— „
	26.	Von Herrn H. Rost (Hinrichs'sche Buchhandlung) in Leipzig zu bestimmter Verwendung	50 „	— „
		Von Herrn E. L. Hartung in Leipzig für eine kleine Partie des von ihm verfaßten und zum Besten des Unterstützungsvereins entnommenen 1. Tafelliedes beim Cantate-Festdiner	10 „	— „
Juni	2.	Von Herrn Alphons Dürr in Leipzig „überwiesene Gebühren"	7 „	50 „
	3.	„Alfred's Meßgeschenk"	300 „	— „
	13.	Von Herrn H. Kaiser in Berlin. „Ueberschuß aus einer Sammlung für ein Festgeschenk"	2 „	50 „
	16.	Ungenannt zu bestimmter Verwendung	5 „	— „
	24.	Von Herren Raske & Mendelssohn in Duisburg „für eine gefertigte Arbeit"	6 „	— „
Aug.	15.	„Rest einer alten Kegelcasse"	2 „	45 „
	17.	Von Herrn E. Rosenstein (bei J. A. Stargardt) in Berlin „als herrenlos bei der Berliner Abrechnung gefunden"	— „	70 „
	30.	Von E. A. in Berlin bei Eröffnung seines neuen Geschäftslocals zur freien Verfügung	500 „	— „
Sept.	22.	Von Herrn Bibliothekar Hollbeck durch Herrn Grill in Budapest	1 „	20 „
Oct.	1.	Von Herren Asher & Co. in Berlin. „Spediteurdifferenz"	93 „	15 „
	4.	Von Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig zu bestimmter Verwendung	15 „	— „
	11.	Von N. N. durch W. Hertz in Berlin	15 „	— „
Nov.	28.	Von Herrn E. F. Schmidt in Heilbronn. „Zeugengebühr"	6 „	— „
Dec.	24.	Von Herrn Adolf Lesimple (Verlag) in Mainz. „Weihnachtsgeschenk"	20 „	— „
	31.	Infolge des Circulars des Vorstandes vom 11. Sept. 1876 gezahlte Extrabeiträge, im Börsenblatt 1876, Nr. 237, 243, 249, 254, 260, 265, 272, 276, 283; 1877 Nr. 3 auf Liste 1—10 veröffentlicht	14554 „	15 „
		Summa	17405 M.	28 Pf.

B. Geschenke,

welche nach §. 16. II. b. des Statuts dem Reservefonds zufließen.

März	17.	Von Herrn G. Hempel in Berlin bei Veranlassung eines Familienfestes	300 M.	— Pf.
	25.	Legat des Herrn Fr. Volckmar in Leipzig	3000 „	— „
April	26.	Von N. N. in B. unter Motto: Psalm 37, Vers 4	1000 „	— „
Juni	24.	Von N. N. in Leipzig „aus Veranlassung eines Gedenktages"	500 „	— „
Sept.	21.	Von Herrn Joh. Ambr. Barth in Leipzig	300 „	— „
	22.	Zur Begründung der Georg Wilhelm Ferdinand Müller-Stiftung	1500 „	— „
Oct.	5.	Von Herrn F. W. Einhorn sen. in Leipzig.	300 „	— „
		Summa	6900 M.	— Pf.
Nov.	7.	Von Herrn Gustav Dittrich in Dresden zur Begründung der Gustav Dittrich-Stiftung eine Königl. Sächs. Staats-Schuldverschreibung zum Nominalwerthe von	1000 M.	— Pf.

III.

Bericht

an die Generalversammlung des Unterstützungsvereins, erstattet von dem Rechnungsausschusse desselben.

Die unterzeichneten Mitglieder des Rechnungsausschusses haben sich zur Revision der ihnen vom Vorstande übergebenen Bücher und Rechnungsbelege vereinigt und sind nach stattgefundener genauer Durchsicht und Prüfung sämmtlicher Schriftstücke zu dem Ergebnisse gelangt, daß die gesammten Einnahmen und Ausgaben des Unterstützungsvereins aus dem vorigen Jahre sowohl im Ganzen, wie in den mit den entsprechenden Belegen versehenen einzelnen Posten als vollkommen richtig anzuerkennen sind.

Danach stellt sich für den beweglichen Fonds die gesammte Jahreseinnahme für 1876 mit Einschluß des am 31. December 1875 verbliebenen Baarbestandes im Betrage von 1222 M. 32 Pf. auf . . . . . 50,751 M. 88 Pf.
die gesammte Jahresausgabe dagegen auf 36,434 M. 98 Pf. *)
so daß für den beweglichen Fonds am 31. December 1876 ein Baarbestand verblieb von . . . . . 14,316 M. 90 Pf.

Der Baarbestand des Reservefonds dagegen ist von dem

*) Unter Ausschluß der dem Reservefonds statutengemäß zugegangenen, 1751 M. 30 Pf. betragenden 10 % der laufenden Jahresbeiträge.

am 31. December 1875 vorhanden gewesenen Baarbestande im Betrage von 3139 M. 30 Pf. durch die ihm zugeflossenen, bereits erwähnten 10% der laufenden Beiträge mit 1751 M. 30 Pf., ferner durch Geschenke im Betrage von 6900 M. angewachsen auf 11,790 M. 60 Pf., hiervon sind zum Ankaufe von Werthpapieren verwendet worden 11,542 M. 50 Pf., und es verblieb somit am 31. December 1876 ein Baarbestand von 248 M. 10 Pf., welcher zu Anfang dieses Jahres beim Ankauf von Werthpapieren mit verwendet worden ist.

Eine Einnahme aus zurückgezahlten Unterstützungen hat der Verein im vorigen Jahre leider nicht zu verzeichnen gehabt.

Der Nominalbetrag der den Reservefonds bildenden Werthpapiere belief sich am 31. December 1876 auf 142,510 M. (gegen 124,260 M. des Vorjahres), wobei zu erwähnen ist, daß außer den im vorigen Jahre angekauften Werthpapieren im Nominalbetrage von 11,250 M. noch ein Geschenk von 1000 M. Nominalwerth eingegangen ist, und daß die der August Campe- und der Ernst Schulze-Stiftung gehörigen Werthpapiere von je 3000 M. jetzt mit dem Reservefonds vereinigt worden sind. Zusammengesetzt ist dieser Effectenbestand aus 111,000 M. 5% Hypotheken, 1500 M. 3½% Preuß. Staatsanleihe, 14,100 M. diverse Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, 3000 M. Pommersche Hypothekenbank-Actien, 11,850 M. Preuß. Central-Boden-Creditbank-Pfandbriefe, 1000 M. Kgl. Sächs. Staatsschuldverschreibung und 60 M. Braunschweigisches Loos.

Diese sämmtlichen dem Reservefonds gehörigen Werthpapiere sind von den unterzeichneten Mitgliedern des Rechnungsausschusses in der Vorstandssitzung vom 4. d. Mts. eingesehen, durchgezählt und richtig befunden worden.

Das Capital der Wolfgang Valentiner-Stiftung im Betrage von 30,000 M. besteht in einem Hypothekenantheile.

Diese letztgenannte Stiftung hatte außer dem Baarbestande vom 31. December 1875 im Betrage von 433 M. 15 Pf. an Zinsen 1500 M. eingenommen, so daß sie über 1933 M. 15 Pf. verfügen konnte. Hiervon sind an Unterstützungen verausgabt 1932 M. 15 Pf., so daß ihr am 31. December 1876 ein Baarbestand von 1 M. verblieb.

Auch das der Wolfgang Valentiner-Stiftung gehörige Hypothekendocument ist in der Vorstandssitzung vom 4. d. Mts. von den Mitgliedern des Rechnungsausschusses eingesehen und richtig befunden worden.

Aus der Prüfung der vorjährigen Rechnung hat der Rechnungsausschuß wiederum die Ueberzeugung von der vorzüglichen Leitung des Vereins unter dem derzeitigen Vorstande gewonnen. Wie schon aus den oben angeführten Ziffern ersichtlich, wächst ja der geschäftliche Umfang des Vereins von Jahr zu Jahr sowohl in Bezug auf seine Einnahmen, wie auch hinsichtlich der an ihn ergehenden Ansprüche. Um so höher ist die Sorgfalt und unablässige Mühwaltung zu veranschlagen, welche von Seiten der geehrten Mitglieder unseres Vorstandes bei wachsender Arbeitslast in ausdauernder Hingebung und durchdrungen von der Liebe zur Sache den Angelegenheiten des Vereins gewidmet wird. Die bewährte Buchführung, welche seit einer Reihe von Jahren keine prinzipielle Aenderung mehr erfahren, hat sich in jeder Beziehung als vollkommen klar, übersichtlich und zweckmäßig erwiesen.

Unserem seit Jahren bewährten Herrn Schatzmeister gebührt auch diesmal für die durchaus musterhafte und genaue Buchung wiederum eine ganz besondere Anerkennung, die wir ihm gern hiermit aussprechen.

Somit dürfen wir uns wohl überzeugt halten, daß die erfreulicher Weise wachsende Zahl der Gönner und Freunde unseres Vereins dem geehrten Vorstande auch wiederum gern ihren aufrichtigen Dank aussprechen werde für die ausdauernde Sorgfalt und Umsicht, mit welcher derselbe im vergangenen Jahre die Leitung der Vereinsangelegenheiten erledigt hat.

Als eines schönen Zeichens der wohlverdienten Sympathie, welcher sich unser Verein im gesammten deutschen Buchhandel zu erfreuen hat, sei noch des überreichen Erfolges erwähnt, den die im September v. J. erlassene Aufforderung des Vorstandes um Gewährung außerordentlicher Zuwendungen gehabt hat. Die infolge dessen dem Vereine zugeflossenen Extrabeiträge beliefen sich bis zum Schlusse des vorigen Jahres auf 14,554 M. 15 Pf.

Wir richten hiernach an die Herren Theilnehmer unserer bevorstehenden Generalversammlung die Bitte, dem Danke für die in so hohem Grade anerkennenswerthe Thätigkeit unseres geehrten Vorstandes dadurch Ausdruck zu geben, daß sie dem von uns hiermit gestellten Antrage zustimmen, welcher dahin geht:

Die Generalversammlung wolle dem geehrten Vorstande für das verflossene Rechnungsjahr Decharge ertheilen.

Berlin, den 9. März 1877.

Der Rechnungsausschuß des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

H. Kaiser. D. Reimer. A. Plötz.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[11650.] Durch den am 25. v. Mts. erfolgten Tod des Verlagsbuchhändlers Ernst Serth von Darmstadt, früher in Stuttgart, ist eine rasche Liquidation des Geschäfts nöthig geworden, und werden deshalb die geehrten Handlungen gebeten, rechtzeitig über Leipzig und Stuttgart zu remittiren, keine Disponenden zu stellen und durch Zahlung des Saldos ohne Uebertrag ihren Verbindlichkeiten nachzukommen.

Darmstadt, den 22. März 1877.

In Auftrag Großh. Hess. Stadtgerichts Darmstadt:

Ed. Wagner,

Curator des Serth'schen Verlags.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[11651.] Eine Leipziger Verlags- u. Commissions-Buchhandlung mittleren Umfanges soll verschiedener Umstände halber baldmöglichst mit gesammten Vorräthen und Einrichtungen billigst verkauft werden. Für einen strebsamen jungen Buchhändler würde sich das Geschäft, welches außerdem hinreichende Aussicht auf Erweiterung bietet, vorzüglich eignen. Reflectenten wollen gefälligst ihre Adressen mit Angabe des disponiblen Capitals unter B. V. # 3015. an Herrn Rudolf Mosse in Leipzig einsenden.

[11652.] Ein seit einer Reihe von Jahren in der Rheinprovinz bestehendes, sehr solides Sortimentsgeschäft, 1876 mit einem Umschlag von ca. 42,000 Mark, ist zu verkaufen. Kauflustige, welche über größere Baarmittel verfügen können, wollen ihre Mittheilungen an Herrn C. Hensel, Firma Jurany & Hensel in Wiesbaden gelangen lassen, welcher die Güte haben wird, sie weiter zu befördern. Die Uebernahme des Geschäftes kann jetzt oder in einigen Monaten erfolgen.

[11653.] Eine seit 15 Jahren bestehende Musikalienhandlung, verbunden mit Leihinstitut, mit ausgebreiteter Kundschaft, in bester Gegend einer großen Stadt Norddeutschlands belegen, ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Verkaufsbedingungen vortheilhaft.

Offerten werden unter N. O. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufgesuche.

[11654.] Ein einträgliches kleineres Sortimentsgeschäft, vorzugsweise in Thüringen oder Sachsen, wird von einem soliden Käufer zu erwerben gesucht. Offerten unter W. G. 1. befördert Herr F. Volckmar in Leipzig. Discretion gewahrt.

[11655.] Für einen uns bekannten zahlungsfähigen Käufer suchen wir ein besseres Verlagsgeschäft. — Strengste Verschwiegenheit können wir zusichern.

Baden-Baden.

Haendcke & Lehmkuhl.

Fertige Bücher u. s. w.

Schulz, Adressbuch 1877.

[11656.]

Heute erschien und wurde an alle Subscribenten versandt:

Schulz, Adressbuch
für den
Deutschen Buchhandel etc.
XXXIX. Jahrg. 1877.
Bearbeitet und herausgegeben
von
Hermann Schulz.
Mit Dr. Herm. Härtel's Bildniss.
94 Bogen Lex.-8. nebst 6 Extrabeilagen.

Ausg. Nr. 1. Eleg. cart. 8 ℳ
„ „ 2. Hlwdbd. 8 ℳ 50 ₰ } baar.
„ „ 3. (nur I. Abth.) Br. 5 ℳ

Dieser Jahrgang enthält 400 *neu aufgenommene Firmen* und ca. *25,000 wesentliche Veränderungen und Zusätze*, welche der Redaction bis *20. Februar* a. c. zugingen. Da ich stets nur eine geringe Anzahl über die bestellten Exemplare drucken lasse, bitte, weiteren Bedarf gef. schleunigst zu verlangen.

Leipzig, 20. März 1877.

Otto Aug. Schulz.

[11657.] Heute versandte ich als Fortsetzung:

Philosophische Monatshefte.
Unter Mitwirkung
von
Dr. F. Ascherson,
Custos an der Universitätsbibliothek zu Berlin,
sowie mehrerer nahmhafter Fachgelehrten
redigirt und herausgegeben
von
C. Schaarschmidt.
XIII. Band. 3. Heft.

Geehrte Handlungen, welche bis jetzt versäumten, ihre Continuationen anzugeben, bitte, da dieselben nur baar gegeben werden, baldigst ihre Bestellung einzusenden.

Leipzig, am 23. März 1877.

Hochachtungsvoll
ergebenst
Erich Koschny
(L. Heimann's Verlag).

[11658.] Wir erhielten soeben von Indien:

The
Sahyâdri-Khanda
of the
Skanda Purâna:
a mythological, historical and geographical Account of Western India.
First Edition of the Sanskrit Text with various readings.
By
J. Gerson da Cunha, Rog. As. Soc., F. G. S. etc.
Ein Octav-Band. 580 Seiten. Preis 1 £ 5 sh.

Kâśikâ.
A Commentary on Pâṇini's Grammatical Aphorisms
by
Pandit Jayâditya,
edited by
Pandit Bâla Śâstrî,
Prof. Sanskr. Coll. Benares.
First Part.
Octav. 490 Seiten. Preis 16 sh.

Kasika's Commentar ist für Sanskrit-Grammatiker unentbehrlich.

Nur fest.

London. **Trübner & Co.**
Ludgate Hill 57 u. 59.

[11659.] Soeben erschien:

Der verlorene Welttheil
oder
Die Sklaverei u. der Menschenhandel
in der Gegenwart
von **Joseph Cooper.**
Mit Autorisation des Verfassers aus dem Englischen übersetzt und erweitert
von **Herman Soyaux,**
weil. Botaniker der 1. deutschen Expedition an die Loangoküste in Südwest-Afrika.
Mit einer Sklavenkarte.
Preis 2 ℳ ord., 1 ℳ 50 ₰ netto, 1 ℳ 35 ₰ baar.

Der wiedergewonnene Welttheil,
ein neues gemeinsames Indien
von J. J. Sturz.
Mit einem Anhange bez. Erläuterungen und einem Kärtchen.
Dritte Auflage.
Preis 1 ℳ ord., 75 ₰ netto.

Leicht fassliche Beschreibung
des
menschlichen Auges
von Dr. **F. Brüllow.**
Mit einem Holzschnitt.
Preis 60 ₰ ord., 45 ₰ netto, 40 ₰ baar.

Die bestellten Exemplare wurden versandt, Mehrbedarf steht auf Verlangen zu Diensten. Die Versendung pro novitate erfolgt erst nach der Messe.

Ferner wollen Sie gef. auf Lager nicht fehlen lassen und event. verlangen:

Die deutsche und die chinesische Aus- und Rückwanderung
in
ihrer Bedeutung für das Deutsche Reich
von J. J. Sturz.
Preis 30 ₰ ord., 22 ₰ netto, 20 ₰ baar.

Zusammenstellung officieller Bestimmungen
betr. das
Einjährig-Freiwilligen-, Fähnrichs- resp. Primaner- und Offizier-Examen
nebst
einer Anleitung für Aspiranten.
Von der
Direction des Militär-Pädagogiums.
Preis 50 ₰ ord., 35 ₰ netto.

Wird zu jedem Semester umfassend angezeigt und daher stets verlangt werden.

Julius Bohne in Berlin.

[11660.] Soeben ist erschienen:

Eger, Dr. jur. **Georg**, Reg.-Assessor in der Kgl. Preuss. Direction d. Oberschles. Eisenbahn, die Einführung eines internationalen Eisenbahnfrachtrechts. Kritik des den Regierungen zu Berlin, Paris, Bonn und Wien vom Schweizer Bundesrathe vorgelegten „Entwurfs einer internationalen Vereinbarung über den Eisenbahn-Frachtverkehr", unter Mittheilung der Motive, Materialien, eines Gegenentwurfs, sowie einer Uebersicht der gesammten Rechtsprechung oberster deutscher Gerichtshöfe, einschliesslich des Reichs-Oberhandelsgerichts auf dem Gebiete des Frachtrechts seit Einführung des Deutschen Handelsgesetzbuchs (1862—1877). gr. 8. (XXX, 152 S.) 3 ℳ 60 ₰ ord., 2 ℳ 70 ₰ netto.

Die nicht hohe Auflage ist durch zahlreiche, vor Erscheinen eingegangene Bestellungen soweit erschöpft, dass ich zunächst nur noch feste Bestellungen berücksichtigen kann.

Breslau. **J. U. Kern's** Verlag
(Max Müller).

Heinrich Zschokke.
Volksausgabe.

[11661.]

Wir liefern von heute ab, vorläufig bis Neujahr 1878:

Zschokke's sämmtliche Novellen.

Classikerausgabe.
Einzig vollständige in 17 Bänden erschienene Sammlung.
Complet. 17 Bände. Broschirt 12 ℳ ord.; in Rechnung mit 33⅓%, baar mit 50%.
Freiexemplare 11/10.
Einzelne Bände werden apart abgegeben.

Gebundene Exemplare liefern die bekannten Baarsortimenter in Leipzig, Berlin, Stuttgart und Wien.

Zugleich haben wir eine neue Lieferungsausgabe veranstaltet, welche in sechzig Lieferungen complet sein wird.

Wir liefern:

Lieferung 1. u. 2. à cond., resp. bei thätiger Verwendung gratis.
Lieferung 3. u. ff. à 20 ₰ ord., baar mit 50%.

Prospecte mit oder ohne Firma stehen in unbeschränkter Anzahl zur Verfügung.

Indem dadurch die einzig complete Ausgabe der Zschokke'schen Novellen auch zur billigsten und für den Sortimenter vortheilhaftesten geworden ist, hoffen wir, daß das deutsche Volk und die zahlreichen Verehrer Heinrich Zschokke's vor einem unvollständigen Nachdrucke (die Mertens'sche Ausgabe enthält nur 12 Bände) für die Zukunft bewahrt bleiben. — Die Herren Sortimenter bitten wir, gef. umgehend verlangen zu wollen.

Aarau, den 26. März 1877.

H. R. Sauerländer's Verl.-Buchh.

[11662.] In unserem Commissionsverlage erschien:

Internationale Ausstellung wissenschaftlicher Apparate im South Kensington Museum, London, 1876.

Handbuch,
enthaltend
Aufsätze
über
die exacten Wissenschaften und ihre Anwendungen.

Deutsche Ausgabe,
herausgegeben
durch
Rudolf Biedermann.

8. VIII und 402 Seiten. Mit Abbildungen.
Preis 4 ℳ ord., 3 ℳ netto baar.

Wir liefern nur baar. Prospecte stehen gratis zur Verfügung.

Berlin, 23. März 1877.

A. Asher & Co.

Berger-Levrault & Co.
in Nancy.
Paris, rue des beaux-arts 5.

[11663.]

Statistique internationale
de
l'agriculture
rédigée et publiée
par
le service de la Statistique générale de France
(Ministère de l'agriculture et du commerce).

Ein schöner Band in 4. Preis brosch. 3 ℳ

Durch Beschluss des internationalen statistischen Congresses vom Haag, 1869, bestätigt durch den Congress von St. Petersburg, 1872, wurde Frankreich mit der Ausführung dieser Arbeit beauftragt, welche das besondere Interesse des Statistikers, sowie des Landwirthes in Anspruch nehmen wird.

Les vagues et le roulis. Les qualités nautiques des navires, par L. E. Bertin, Ingénieur des constructions navales. Broschüre in gr. 8., mit 7 S. Figuren und 1 Tafel. Preis 3 ℳ 60 ₰.

La marine militaire de la France, son organisation et son administration, par M. Delarbre, Conseiller d'état, Directeur de la comptabilité au Ministère de la marine et des colonies. Broschüre in gr. 8. Preis 2 ℳ 20 ₰.

La défense des frontières maritimes, par le Viceamiral V. Touchard. (Auszug aus der Revue des deux Mondes.) Broschüre in gr. 8. Preis 1 ℳ 35 ₰.

Rabatt 25%.

[11664.] Zu erneuter Verwendung empfehle:

Einführung
in das
Studium des Mittelhochdeutschen.
2. Auflage.
2 ℳ ord., 1 ℳ 50 ₰ netto.

Oppeln, 19. März 1877.

Eugen Franck.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[11665.]

Nach Massgabe der eingegangenen Bestellungen wurde heute expedirt:

Revue belge
d'art, de sciences et de technologie militaires.
II. Année. Tome I.

Handlungen, die ihre Continuation noch nicht aufgegeben haben, wollen dies gef. schleunigst thun.

Brüssel, 23. März 1877.

Zur Verwendung empfohlen.

[11666.]

Bilder aus der Biblischen Geschichte
zum Anschauungs-Unterricht.
Nach Originalzeichnungen von
Schnorr v. Carolsfeld
in Photolithographie ausgeführt.
Größtes Royalformat. Bild 55 : 65 Cmtr.
Auswahl von 30 Blatt für die Unterstufe der Volksschule, getroffen vom Preuß. Cultusministerium!
Zwei Abtheilungen, jede 18 ℳ ord., 12 ℳ 50 ₰ netto; baar 11/10.

Einen Beweis der Vortrefflichkeit und Verbreitungsfähigkeit des Werkes liefert das Herzogth. Anhalt, wo
über 100 cplte. Exemplare
angeschafft wurden.

Die 1. Sammlung wird bei Aussicht auf Absatz à cond. gegeben.

Ich bemerke, daß auch auf 10 nach und nach in einem Jahre bezogene Expl. 1 frei gewährt wird.

Leipzig, März 1877.

Georg Wigand.

Asher's Collection of English Authors.

[11667.]

Verlag von Julius Engelmann in Berlin.

Für die bevorstehende Reisesaison empfehle den geehrten Firmen mit Fremdenverkehr meine Ausgaben angelegentlich.

Mein Circular bezüglich interessanter Nova und der überaus günstigen Bedingungen versende dieser Tage und erbitte für dasselbe Ihre freundliche Beachtung, sowie recht baldige Angabe des Bedarfs.

Hochachtungsvoll

Berlin, Ende März 1877.

Julius Engelmann.

[11668.] Soeben ist erschienen:

Manual
of
Chinese Bibliography,
being a List of Works and Essays relating to
China.
By
P. G. and O. F. von Möllendorff,
Interpreters to H. I. G. M.'s Consulates at Shanghai and Tientsin.

Ein Band gr. 8. VIII u. 378 Seiten. Cart.
Preis 1 £ 10 sh.

Ein Denkmal deutschen Fleisses, der hier zum ersten Mal die Literatur über das ganze chinesische Reich erschöpfend behandelt hat.

London. **Trübner & Co.**
Ludgate Hill 57 u. 59.

[11669.] Wir erhielten soeben von New South Wales:

Australian Orchids.

By

R. D. Fitzgerald, F. L. S.

Part I. and II.

In grossem Folio-Format mit 17 grossen colorirten Tafeln. Preis 21 sh. pr. Heft.

Dasselbe nicht-colorirt. Preis 10 sh. 6 d. pr. Heft.

Dieses wichtige Werk wird in 12 Heften in rascher Aufeinanderfolge erscheinen.

Nur fest.

London. **Trübner & Co.**
Ludgate Hill 57 u. 59.

[11670.] Nach Eingang der Remittenden besitzen wir wieder einen kleinen Vorrath der zeitgemässen, günstig beurtheilten Schrift:

Russland in der neuesten Zeit.

Statistische u. ethnographische Mittheilungen

von

Wilhelm von Lindheim.

Preis 2 ℳ 40 ₰ ord.

Bei Aussicht auf Absatz stehen einzelne Exemplare derselben à cond. zur Verfügung.

Wien. **Carl Gerold's Sohn.**

Aus Ferdinand Hirt's Bibliothek des Unterrichts.

[11671.]

Eduard Bock's Deutsches Lesebuch.

Für die Bedürfnisse

des Volksschul-Unterrichts,

für die verschiedensten Schulverhältnisse, für die einklassige Volksschule, wie für zwei, drei bis sechs und mehr Klassen umfassende Schulen, in entsprechender Stufenfolge bearbeitet

und zur Förderung der Anschauung illustrirt durch zahlreiche nach Originalzeichnungen ausgeführte Abbildungen.

A. Die kleinere Ausgabe des „Deutschen Lesebuches enthält die beiden, ursprünglich bereits als ein in sich abgeschlossenes Ganzes erschienenen Theile in neuester, erweiterter und vervollkommneter Auflage:

Erster Theil **Deutsche Fibel und Lesebuch für die untere Stufe,** als Grundlage für Lese-, Schreib-, Anschauungs-, Sprach-, Zeichen- und Gesang-Uebungen. Zwölfte Auflage. A. Ausgabe in zwei getrennten Abtheilungen: I. Abtheilung. Deutsche Fibel. Mit Anschauungsbildern für Sprechübungen, wie mit Zeichenübungen. 20 ₰. II. Abtheilung. Lesebuch für die untere Stufe. Mit naturgeschichtlichen Abbildungen und Anschauungsbildern der vier Jahreszeiten. 30 ₰. B. Vollständige, beide Abtheilungen vereinende Ausgabe: 40 ₰.

Beachtenswerth für den Gebrauch dieser „Deutschen Fibel" bleibt „E. Bock's Anweisung zum Schreib- und Lese-Unterricht". Geh. 30 ₰.

Zweiter Theil. **Deutsches Lesebuch für die mittlere und obere Stufe der ein- und zweiklassigen Volksschule,** wie für einfache Schulverhältnisse überhaupt. In doppelter Ausgabe behufs freier Wahl und zu gleichem Preise:

1. Für evangelische Schulen. Illustrirt durch erläuternde Abbildungen aus den Gebieten der Natur-, Erd- und Völkerkunde, der Geschichte, wie aus den Tagen deutscher Erhebung: 1870 und 1871. Zwölfte, durch ergänzende Beigaben erweiterte Auflage. 1 ℳ 20 ₰.

Wo etwa zur Vervollständigung der zeitherigen, in Gebrauch befindlichen Auflagen die nachträgliche Anschaffung jener „Beigaben" für den Schulbedarf erwünscht erscheint, wird dies bereitwillig durch den billigen Preis von 10 ₰ für das Exemplar erleichtert.

2. Für Schulen beider Confessionen. Mit Illustrationen aus den Gebieten der Natur-, der Erd- und Völkerkunde, der Geschichte und Literaturgeschichte. Auf Grund vieljähriger, aus der Praxis des Unterrichts gewonnener Erfahrung neu bearbeitet, und zwar nach dem Lesestoff des dritten und vierten Theils der größeren Ausgabe, für das Bedürfniß einfacher Schulverhältnisse. 1 ℳ 20 ₰.

Erscheint nach Ostern d. J.

Bei Einführung dieser langerwarteten Simultan-Ausgabe, welche in Schulen beider Confessionen, wie in rein evangelischen und katholischen Kreisen ihre Heimath finden wird, empfiehlt sich als Vorstufe die neue, erweiterte Bearbeitung der Fibel und des Lesebuches für die Unterstufe, welche — laut Nachweis im folgenden Abschnitt B. — von jetzt ab den ersten und zweiten Theil der größeren, viertheiligen Ausgabe des Lesebuches bilden. Für die Fibel, die untere, mittlere und obere Stufe in gleichem Geiste durchgeführt, verdient diese „besondere Gruppe des Lesewerkes", welche auch dieselbe, streng einheitliche Orthographie befolgt, entsprechenden Schulbedürfnissen gegenüber eine bevorzugende Beachtung.

B. Die größere Ausgabe des „Deutschen Lesebuches" umfaßt:

Erster Theil. **Schreib- und Lese-Fibel.** Neue, erweiterte Bearbeitung der Deutschen Fibel (Erste Abtheilung von Theil I. der kleineren Ausgabe des Bock'schen Lesebuchs). Mit 64 Abbildungen nach Zeichnungen hervorragender Künstler. Unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Bedürfnisse utraquistischer Schulen für leichtes Erlernen des Lesens u. Verstehens der deutschen Sprache. 40 ₰.

Zur erfolgreichen Benutzung dieser neuen Fibel erscheint ehestens eine neue Bearbeitung der „Anweisung zum Schreib- und Lese-Unterricht" unter Zugrundlegung der kleineren und größeren Ausgabe von E. Bock's Fibel, sowie zur größeren — als Ergebniß reicher, sachkundiger Erfahrung — noch eine besondere Anleitung für utraquistische Schulen.

Zweiter Theil. **Lesebuch für das erste Kindesalter.** Neue, erweiterte Bearbeitung des Lesebuchs für die untere Stufe (zweite Abtheilung von Theil I. der kleineren Ausgabe des Bock'schen Lesebuchs). Mit 56 Abbildungen nach Zeichnungen namhafter Künstler. Unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Bedürfnisse utraquistischer Schulen. 50 ₰.

Während bisher bei Einführung des nachstehenden dritten und vierten Theils für mehrclassige Schulen der erste Theil der kleineren Ausgabe die ausschließliche Vertretung der Fibel und des Lesebuchs für die Unterstufe bildete, bietet fortan die obige, neue Bearbeitung beider auch erhöhten Ansprüchen willkommenen Ersatz und ermöglicht, je nach den Anforderungen der Schule, eine diesen zusagende, freie Wahl. Voraussichtlich werden in Zukunft mehrclassige Schulen überwiegend für die neue, erweiterte Fibel und das neue erste Lesebuch sich entscheiden.

Dritter Theil. **Deutsches Lesebuch für die mittlere Stufe mehrklassiger Schulen.** In 2 Abtheilungen. Mit erläuternden Abbildungen der Erd- und Naturkunde und der Geschichte, wie mit geschichtlichen Charakterköpfen nach Originalzeichnungen. 2. Auflage. Preis: 1 ℳ 40 ₰. Erste Abtheilung: 60 ₰. Zweite Abtheilung: 80 ₰.

Vierter Theil: **Deutsches Lesebuch für die obere Stufe mehrklassiger Schulen.** In zwei Abtheilungen. Mit erläuternden Abbildungen aus den Gebieten der Erd- und Naturkunde, der Geschichte, wie mit geschichtlichen und literargeschichtlichen Charakterköpfen nach Originalzeichnungen. Erste Abtheilung; 2. Auflage. Zweite Abtheilung; 3. Auflage. Preis jeder der beiden Abtheilungen, ungeachtet namhafter Bereicherung derselben an Text und Abbildungen, ohne Erhöhung: 1 ℳ 40 ₰.

Beigaben zum Deutschen Lesebuche in der kleineren und größeren Ausgabe:

Deutsches Schul-Liederbuch. Im Anschluß an das „Deutsche Lesebuch von E. Bock",

bearbeitet vom Musikdirektor Carl Mettner. Unter-, Mittel- und Oberstufe. Erstes Heft: Unter- und Mittelstufe. 30 ₰. Zweites Heft: Oberstufe. 30 ₰.

Heimathskunde als Provinzial-Anhänge: Zur Geographie und Geschichte sämmtlicher Provinzen des Preußischen Staats: Preußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Sachsen, Hannover, Schleswig-Holstein und Lauenburg, Westfalen, Hessen-Nassau, Rheinland, Hohenzollern. Mit je einer geographischen Kartenskizze jeder Provinz. Je 10 ₰.

Als Anleitung zu erfolgreichem Gebrauche des Lesebuches in der Volksschule

erschien für Lehrer, Leiter und Inspectoren der Volksschule, wie für Bildungsanstalten von Lehrern und Lehrerinnen das nachfolgende, von allen namhaften Organen der Schule als ein Werk von hervorragender Bedeutung empfohlene und im In- und Auslande in gleicher Weise verbreitete Unternehmen:

Der Volksschul-Unterricht.

Methodische Anweisung zur Einrichtung, Ertheilung und Leitung des Unterrichts in der Volksschule

auf Grundlage der amtlichen Bestimmungen für den Preußischen Staat,

mit vergleichendem Hinweis auf die

Verordnungen anderer Staaten des Deutschen Reiches, wie des Oesterreichischen Staates.

Unter Mitwirkung praktischer Schulmänner bearbeitet vom Regierungs- und Schulrathe **Eduard Bock** zu Liegnitz.

Mit in den Text gedruckten Abbildungen nach Originalzeichnungen. 2 Theile in einem Bande. Preis: 5 ℳ 50 ₰.

Breslau, Königsplatz 1, am 22. März 1877.

Ferdinand Hirt.

[11672.] Am 1. April beginnt das zweite Quartal des zehnten Jahrgangs der französischen Ausgabe der „Modenwelt“:

La Saison.

Journal illustré

des Dames.

Vierteljährlich 1 ℳ 25 ₰ ord., 85 ₰ baar.

Edition de Luxe, mit jährlich 36 Kupfern, vierteljährlich 3 ℳ ord., 2 ℳ 10 ₰ baar.

Bei Aussicht auf vermehrten Absatz bitte ich Probe-Nummern zu verlangen.

Franz Lipperheide in Berlin.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[11673.] In Kürze erscheint:

Entstehung der Waldservitute

und

deren Beseitigung,

unter Bezugnahme auf die neuesten Gesetze.

Für Forstmänner, Cameralisten, Zeitungs-Commissaire, Landtagsabgeordnete u. Servitutberechtigte

von

F. Stutzer,

Oberförster.

Preis 2 ℳ 75 ₰, in Rechnung 25 %, baar 33⅓ %.

Das Werk wird namentlich in der forstlichen Welt Aufsehen erregen und schon deshalb gern gekauft werden, weil dieser Gegenstand von der Versammlung deutscher Forstmänner, die im Juni d. J. in Bamberg tagt, als erster zur Verhandlung auf das Programm gestellt ist. Der Verfasser ist seit langen Jahren ausschließlich mit Ablösung der Servitute beschäftigt und eine Autorität auf diesem Gebiete. Außerdem ist das Buch durch seine speciellen Tabellen über Erträge- und Waldwerthberechnung, wie sie in einer solchen Vollständigkeit noch nicht vorhanden sind, sehr schätzenswerth und daher für jeden Forstbeamten und Waldbesitzer von großem Werth.

Ich kann nur fest, resp. baar liefern und bitte, zu verlangen.

Hameln, den 26. März 1877.

Adolf Brecht.

[11674.] Demnächst gelangt zur Versendung:

Grundriss

des

heutigen europäischen Völkerrechtes.

Von

Dr. Leop. Neumann,

Hofrath, Professor der Rechte an der Universität in Wien.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

8. Preis 1 fl. 50 kr. oe. W. — 3 ℳ

Das vorliegende Buch, in der ersten Auflage längst vergriffen, erscheint nicht unansehnlich vermehrt, auch mehrfach berichtigt in einer neuen Auflage. Der Verfasser stellte sich zunächst die Aufgabe, ein Lehr- und Handbuch für die akademische Jugend und jene höheren Lehranstalten zu bieten, an welchen das Völkerrecht gelehrt wird.

Der Charakter des Buches als eines Leitfadens, die durch ihn gebotene Kürze macht es erklärlich, dass auf Literaturangaben und Annexe von wichtigen Staatsverträgen keine Rücksicht genommen werden konnte. Nichtsdestoweniger kann das Buch, da es die Ergebnisse der Wissenschaft und Praxis des Völkerrechtes enthält, da es die Lehren der Theorie durch geschichtliche, bis auf die jüngste Zeit herabreichende Daten zu commentiren nicht unterlässt, auch Kreisen, welche über den der „studiosa juventus“ hinausreichen, manches Neue und Wissenswerthe bieten und auch ihnen empfohlen werden.

Wien, 24. März 1877.

Wilh. Braumüller,

k. k. Hof- u. Univ.-Buchhändler.

Verlangzettel in Münter's Postcircular!

[11675.]

In den ersten Tagen des Mai kommt bei mir zur Versendung:

Sprachliche Sünden

der

Gegenwart.

Von

Professor Dr. **August Lehmann,**

Königl. Gymnasial-Direktor a. D., Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften.

Ungefähr 12 Bogen gr. 8. Geh.

Preis 2 ℳ 80 ₰ mit 25 % Rabatt.

Das Buch hat ein weites Absatzfeld. Alle, die sich beruflich mit der Abfassung mehr oder weniger selbständiger schriftlicher Aufsätze zu beschäftigen haben, können guten Gebrauch davon machen. Sie werden also unter Gelehrten jedes Faches, Beamten aller Kategorien, Lehrern, Schriftstellern, sowie beim höhern Handelsstand Abnehmer dafür finden.

Ich bitte, zu verlangen.

Braunschweig, 25. März 1877.

Friedrich Wreden.

Verlag von

Wolf Lothar Oemler in Hamburg.

[11676.]

In diesen Tagen erscheint:

Unbewußte Zeugnisse für die christliche Wahrheit.

In Werken deutscher Dichter nachgewiesen

von

Dr. **Georg Reinhard Röpe,**

Professor an der Realschule des Hamb. Johanneums.

8. Circa 200 Seiten. Preis 2 ℳ 40 ₰. In Rechnung 25 %; gegen baar 33⅓ %.

Der Verfasser geht von der Ansicht aus, daß die Werke unserer großen Classiker weit mehr, als man bisher beachtet und anerkannt hat, wenn auch meist ohne deren bewußte Absicht, doch thatsächlich für die gute Sache des Christenthums Zeugniß ablegen. In dieser Hinsicht bespricht das Werkchen sechs unserer bedeutendsten Dichtungen: Immermann's Merlin, Schiller's Götter Griechenlands, Goethe's Faust, Werther's Leiden, Jordan's Hildebrantslied und Heyse's Kinder der Welt. — An ihnen wird eine schon längst bestehende Vereinigung von Humanität und Christenthum nachgewiesen.

SLUB
Wir führen Wissen.

[11677.] Demnächst kommt zur Versendung:

Hendschel's
Eisenbahnkarte
von
Central-Europa.
Neue Ausgabe für 1877.
Aufgezogen in Etui: 5 ℳ
Unaufgezogen in Etui: 3 ℳ 30 ₰.

☞ Bezugs-Bedingungen:
Einzelne Exemplare mit 33⅓ % Rabatt.
6 Exemplare fest mit 40 % Rabatt.
12 Exemplare fest mit 50 % Rabatt.

Bedarf bitten wir zu verlangen, dabei aber zu beachten, daß wir nur mäßig à cond. liefern können.

Frankfurt a/M., 3. März 1877.
C. Jügel's Verlag.

= Vergriffen. =

[11678.]

Krüger,
Geschichtsbilder für Volksschulen
sind vergriffen. Die dritte Auflage erscheint in ca. 14 Tagen und werden dann alle inzwischen eingegangenen Bestellungen prompt erledigt werden.

Alle noch remittirbaren Exemplare erbitte ich mir direct per Streifband auf meine Kosten; nach Erscheinen der 3. veränderten Auflage nehme ich nichts zurück und berufe mich auf diese Anzeige.

Danzig, 23. März 1877.
A. W. Kafemann.

[11679.] **Otto Ule's**
Warum und Weil.
Chemischer Theil.

Auf die zahlreichen, den chemischen Theil von Ule's Warum und Weil betreffenden Anfragen kann ich erst jetzt eine bestimmte Antwort ertheilen. Es ist mir gelungen, eine bewährte Kraft in der Person eines namhaften Fachgelehrten und Schulmannes, der auch durch volksthümliche Vorträge über Chemie bereits Anerkennung gefunden hat, für die Bearbeitung des Buches zu gewinnen.

Der chemische Theil von Ule's Warum und Weil wird im Herbste d. J. erscheinen und in Inhalt, Form, Ausstattung und Preis sich dem allbekannten physikalischen Theile anschließen.

Für die Verbreitung des Buches werden einerseits die weiten Kreise des bildungsfähigen Publicums, andrerseits die Gewerbe- und Volksschulen offen stehen.

Den physikalischen Theil von Ule's Warum und Weil kann ich zwar nur noch auf feste Rechnung liefern, werde aber die von heute ab bezogenen und etwa unverkauft bleibenden Exemplare bei dem Erscheinen einer neuen Auflage bereitwillig umtauschen.

Berlin, 15. März 1877.
Karl J. Klemann.

Nur einmal angezeigt.

[11680.]

Durch allgemein versandtes Circular brachte ich zur Anzeige das bevorstehende Erscheinen von:

Geschichte der Litteratur
der
Europäischen Völker.

I. Abtheilung.

Geschichte der Englischen Litteratur
von **Bernhard ten Brink,**
Professor a. d. Universität Straßburg.
Erster Band. Bis zu Wiclif's Auftreten.
Umfang ungefähr 30 Bogen gr. 8. Ladenpreis 7 ℳ 50 ₰ bis 8 ℳ mit 25 % Rabatt und 11/10. Vor Ausgabe baar Bestelltes mit 40 % und 7/6.

Allseitige thätige Verwendung erbittend, zeichnet hochachtungsvoll

Berlin, Mitte März 1877.
Robert Oppenheim.

[11681.] Bei **G. Weiß** in Heidelberg erscheint nach Ostern und steht auf Verlangen à cond zu Diensten:

Heffner, J. A., Behandlung des Lesebuches für Volksschulen. Erklärung deutscher Lesestücke. Neue Folge. 60 ₰.
— do. Neue Ausgabe der ersten Folge. 70 ₰.
Riedel, J., der erste Unterricht in der Pflanzenkunde auf Anschauung gegründet. Zweite umgearbeitete Auflage. 60 ₰.

Angebotene Bücher u. s. w.

[11682.] **Ph. Welle** in Siegen offerirt in neuen Expl. gebunden:
1 Paldamus, deutsches Lesebuch. 2. Thl. 4. Aufl.
8 — do. 4. Thl. 3. Aufl.
4 — do. 5. Thl. 3. Aufl.
Günstige Offerte beim Schulsemesterwechsel. Ich liefere billiger als der Verleger und sehe Geboten baldigst entgegen.

[11683.] **Ph. Brönner** in Eichstätt offerirt:
Praun's Schmetterlingswerk. Abbildung u. Beschreibung europäischer Schmetterlinge in systematischer Reihenfolge. Mit 166 color. u. 5 schwarzen Tafeln. Nürnberg 1858—70, Bauer & Raspe. Ladenpreis ungeb. 39 ℛ. Hlbfrzbd.

[11684.] Die **Buchhandlung des kath. Erz.-Vereins** (L. Auer) in Donauwörth offerirt in mehreren Exemplaren:
Reinhard, F. V., Predigten. Gesammelt u. herausgegeben von Hacker. 42 Bde. und homilet. Repertorium. Reutlingen 1815—21. Ppbde.
Hofacker, L., Predigten. Neunter Abdruck. Stuttgart 1842. Hlbldrbd.
Stunden der Andacht. Originalausgabe in 10 Bdn. Aarau 1858. 59. Hlbldrbd.

Werthvolle Zeitschriften.

[11685.]

L. Rosenthal's Antiquariat in München offerirt nachverzeichnete werthvolle Zeitschriften und sieht den höchsten Geboten nur mit Wendung der Post entgegen:
Pharmaceutische Centralhalle, v. Hager, 1864—76. 13 Jahrge.
Industrieblätter, v. Hager u. Jacobsen, 1864—76. 13 Jahrge.
Bayer. Kunst- u. Gewerbeblatt 1866—70. 5 Jahrge.
Zeitschrift des allgem. oesterr. Apotheker-Vereins 1863—76. 14 Jahrge.
Journal de médecine, de chirurgie et de pharmacologie. (Bruxelles.) 1866—68 u. 71—76. 9 Jahrge.
The American Chemist 1874—76. 3 Jahrge. Es fehlen Jan. 1874, Mai 1875 und Januar 1876.
Pharmaceutische Zeitschrift für Russland 1862—73. 12 Jahrge. Es fehlen Nr. 23 u. 24 des 3. Jahrgs., Nr. 9—12 des 5. Jahrgs., Nr. 8, 9, 11 des 6. Jahrgs. u. Nr. 1 des 9. Jahrgs.
Schweizerische Zeitschrift für Pharmacie 1863—72. 10 Jahrge. 1873. Nr. 1—44. 1874. Nr. 13—51. 1875. Nr. 1—30. 1876. Nr. 1—26.
Pharmaceutische Zeitung, von Müller in Bunzlau, 1861—73. 13 Jahrge. Es fehlen circa 40 Nrn.

[11686.] Ich übernahm eine größere Partie der im vorigen Jahre erschienenen Jugendschrift:

Kleine Geschichten aus der Thierwelt
in Reimen
von **Alma Wießner.**
2 Theile mit 39 prachtvollen bunten Illustrationen von R. Zander. Quart. Gebunden. (Elegante Ausstattung.)
und liefere beide Theile 5 ℳ ord. — für 2 ℳ baar.

Franz Ohme in Leipzig.

[11687.] **Friedr. Otto Sintenis** in Wien, Herreng. 5, offerirt:
1 Globus. Bd. 28. 29. Ganz neu.
1 Journal des dames et d. demois. 1876. 1. Edit. Neu.
1 Bulletin de l'Académie r. de Bruxelles 1875.
2 Flora batava. Leyden. Hft. 230—33.
1 Der Katholik 1876. Cplt. Neu.
1 Rohault de Fleury, Ch., l'Evangile. Etudes iconograph. 2 Vols. Origbd. (Mame.) Neu.
20 Goschen, Theorie d. Wechselcourse. Wien 1876. Neu.

[11688.] **R. Voigtländer** in Kreuznach bietet an:
2 Medicinalkal. 1877. 2 Thle. (Hirschwald.)

[11689.] Die **Ritter**'sche Buchhdlg. in Soest offerirt:
20 Ellendt's latein. Lesebuch. 17. Aufl. In starken Schulband geb. Neu. à 1 ℳ
7 — do. 18. Aufl. mit Wörterverzeichniß nach Stücken geordnet. In starken Schulband geb. Neu. à 1 ℳ 40 ₰.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[11690.] **S. Calvary & Co.** in Berlin N.-W. Friedrichstr. 101, erbitten Offerten auf Reihen, Bände od. einzelne Hefte von:
Annalen der Chemie. Bes. 1842, 60, 62, 73. — Annalen der Pharmacie. Bes. 1837. — Annalen d. Physik. Bes. 1858, 59, 73, 76. — Dingler's Polytechn. Journal. Bes. 1871. — Fortschritte d. Physik. — Jahresbericht üb. d. Fortschr. d. Chemie. Bes. 1851, 54, 58, 59, 61, 63, 64. — Journal für Mathematik, v. Crelle. Bes. 1—20. Bd.

[11691.] **J. Reutel** in Potsdam sucht schleunigst:
1 Scriptores rei rusticae. 4 Bde. Ed. Bipontin. — 1 Res gestae divi Augusti, ed. Mommsen.

[11692.] **W. Niemann** in Münster sucht:
1 Dalgairns, d. h. Communion.
1 Sommer, Handb. d. ält. u. neuern bäuerl. Rechtsverhältnisse in Rheinl.-Westph.

[11693.] **Ad. Stumpf** in Bochum sucht:
1 Mancherlei Gaben und Ein Geist. Jahrg. 1875, 76.
1 Glemona, Basile de, chinesisches Wörterbuch.

[11694.] **Mayer & Müller** in Berlin W., Französische Str. 38, suchen:
Martin, Atlas d. Geburtshülfe. — Wolf, Beiträge z. deutschen Mythologie. — Apelt, Theorie d. Inductionen. 1854; — Metaphysik. 1857. — Hartig, Teichwirthschaft. 1831. — Horatius, übers. v. Strodtmann. — Dingler's Journal 1820—42. — Jahrbuch f. Mineralogie. — Historische Zeitschrift.

[11695.] **A. Breithaupt** in Göttingen sucht:
1 Guthe, Geographie.
1 Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit.
1 Walter, deutsche Rechtsgesch.

[11696.] **Emil Baensch Nachfolger** (C. E. Klotz) in Magdeburg sucht neu:
2 Nationalbibliothek. Hft. 1. u. ff.

[11697.] **W. Clar's** Buchh. (H. Grüttner) in Oppeln sucht:
Concordia. Zeitschrift f. d. Arbeiterfrage. Cplt., event. einz. Jahrgänge.

[11698.] **J. Wittmann Nachfolger** (F. Schulten) in Bonn sucht:
1 Mnemotechnik der griechischen Sprache. (Luckhardt.)

[11699.] Die **Stahel**'sche Buch- u. Kunsthdlg. in Würzburg sucht:
1 Lübker, Real-Lexikon. 4. Aufl.
Offerten direct!

[11700.] **Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Kühne, physiolog. Chemie.
1 v. d. Berg, englische Orthoëpie. 3. oder 4. Aufl. 4 Thle. Hamburg 1837, oder 1840, Schuberth & Co.
1 Eros von Verga, aus dem Italienischen von Hans von Vintler.
1 Bruand, Monographie des psychides. 1853.

[11701.] **Heinr. Dieter**, k. k. Hofbuchh. in Salzburg sucht:
1 Trier's Wappenkunst. Leipzig 1744, Jacobi.

[11702.] Die **Dieterich**sche Sort.-Buchhandlung in Göttingen sucht:
1 Programme zum Winckelmannsfeste 1846, 1853, 1855, 1868, 1871.
1 Göschen, Pandekten. 2. Aufl. (Auch einz. Theile.)
1 Delitzsch, handschriftl. Funde. 2 Hfte. Brosch.

[11703.] **Louis Nebert** in Halle a/S. sucht:
1 Jacoby, Joh., 4 Fragen.

[11704.] **Otto Harrassowitz** in Leipzig sucht:
Virgilius. Lond. 1825, Valpy. Vol. 5.
Plautus. Ibid. Vol. 4.
Ausonius. Ibid. Vol. 3.
Mätzner, Syntax d. neufranz. Spr.
Munk, natürl. Anordnung der Platon. Schriften.
Seneca, Tragödien, übers. v. Swoboda.
Gries, Comm. z. Hamb. Stadtrecht.
Allgem. Sachregister d. wicht. Zeitschrftn. 1790.
L'Europe savante. 14 Vols. Amst. 1750.
Clendon, Tractatus theol.-philol. de persona J. Chr.
Corssen, Aussprache, Vocalismus etc. d. lat. Spr. 3. Aufl. Bd. 1. od. compl.

[11705.] **Th. von der Nahmer** in Stettin sucht:
Textor, Epistel-Predigten.

[11706.] **C. L. Schaeffer** in Zittau sucht:
1 Hempel, Adverbien d. franz. Sprache.
1 Lilienthal, Thalercabinet.

[11707.] Die **Dorn**'sche Buchhandlung in Ravensburg sucht:
1 Schwartz, der Hänfling.

[11708.] **Mayer & Co.** in Wien suchen:
1 Rettberg, Kirchengeschichte Deutschlands. 2 Bde. Göttingen.
1 Hinrichs' Bücherverzeichn. 1802. II. Sem. 1803. II. 1806. II. 1807. I. 1819. I. 1851. II. 1852. I.
1 Patrologiae cursus complet., ed. Migne. Paris.

[11709.] **Carl Brandes** in Hannover sucht:
1 Spindler, Jesuit.
1 — Invalide.
1 — Fridolin Schwertberger.
1 — Meister Kleiderleib.
1 — Putsch & Comp.
1 — Boa Constrictor.
1 Lenau, Faust.

[11710.] **Oskar Eigendorf** in Nordhausen sucht:
Rabenhorst, Deutschlands Kryptogamenflora. 2 Bde.

[11711.] **P. Noordhoff** in Groningen sucht:
1 La femme de César.
1 Deutsches hebräisches Handwörterbuch.

[11712.] **J. Deubner** in Odessa sucht:
1 Centralblatt, landwirthschaftliches, hrsg. v. Wilda. 1—4. Jahrg. Leipzig u. Berlin 1853—56.
1 Sell, d. röm. Lehre v. dinglichen Rechte. Bonn.

[11713.] **Williams & Norgate** in London suchen:
1 Landau, rabbin.-aramäisch-deutsches Wörterbuch. 1819—24.
1 Mohler, über das Verhältniss d. Islams z. d. Evangelium.
1 Dictionnaire des légendes du christianisme. (Abbé Migne.)
1 Comptes rendus du Congrès international d'anthropologie. 1. Session. Neuchâtel.
1 Lepsius, Königsbuch der alten Aegypter. Bd. 2.
1 Léotaud, Cyclomathia. 4. Lugduni 1663.
1 Castillon, Commentar z. Newton's Univ.-Arithmetik. Franz. od. lat.
1 Hahnemann, S., Organon d. rat. Heilkunst. 1. Aufl. 1810.
1 Belli, Leben in Frankfurt a/M.

[11714.] **G. v. Maack** in Kiel sucht:
1 Storm u. Buysing, Waterboukonsten. 2. Aufl.
Zahle guten Preis!

[11715.] **S. Höhr** in Zürich sucht:
1 v. Sybel, Geschichte der Revolutionszeit. 4. Bd. 1. Hälfte.

[11716.] **Gebr. Carl & Nicolaus Benziger** in Einsiedeln suchen:
Rethel, der Hannibal-Zug. 6 Blatt. Wien, 1875, Gesellschaft für vervielfältigende Kunst.
und sehen directen Offerten entgegen.

[11717.] **T. O. Weigel** in Leipzig sucht:
Hoffmann, Grammatica syriaca.
Lelewel, Géographie du moyen-âge. Epilogue u. Atlas apart.
Homeri Ilias, cur. Heyne. Tom. 9. (Indices). Lipsiae 1823.
Sardagna, Theologia dogmatico-polemica. 8 Vol. Ratisb. 1770.
Pentateuch. Samaritanisch oder coptisch.

SLUB
Wir führen Wissen.

[11718.] **Adalb. Rente's** Antiquariat in Göttingen sucht:
Eckermann, Religionsgeschichte. IV. 2.
Brockhaus' Convers.-Lexikon. 9. Aufl. Bd. 14. 15.
Gieseler, Kirchengesch. II. 4. VI. (Offerten gef. direct.)
Dio Cassius, ed. Sturz. Vol. 9.
Plato, ed. Bekker. III. 1.

[11719.] **S. Calvary & Co.** in Berlin N.-W., Friedrichstr. 101, erbitten directe Offerten:
1 Bromme, Atlas z. Kosmos.
1 Burmeister, zoolog. Atlas. Color.
1 Erdmann, Compend. d. Logik.
1 Petermann, Pflanzenreich. Color.
1 Rose, analyt. Chemie, v. Finkener.

[11720.] **E. Baensch Nachfolger** in Magdeburg sucht:
1 Beschreibung d. Mansfelder Münzen (v. Hagen).
1 Günther, Chronik d. Erzbischöfe Magdeburgs.
1 Lipsius, linguistisches Alphabet.
1 Briefe aus Aegypten.
1 Berliner Schachzeitung. 1—14. 20—31. Jahrg.
1 Morphy, Skizzen a. d. Schachwelt.
Offerten direct.

[11721.] Die **Pfeffer**sche Buchhdlg. in Halle sucht:
1 Bazar 1876.

[11722.] **Joh. Ewich** in Duisburg sucht:
1 Glaßbrenner, Bilder u. Träume aus Wien. Berlin 1836.

[11723.] **Marcus'** Sort. in Bonn sucht:
1 Schauenburg, Reisen in Central-Africa.
1 Schuller, Archiv f. d. Kenntn. Siebenbürgens. Cplt.

[11724.] **Hoffmann & Campe** (Sort.-Conto) in Hamburg suchen antiquarisch:
1 Prizelius, vollständ. Pferdewissenschaft m. K. gr. 4. Leipzig 1777, Weidemann.
1 Annalen der Physik und Chemie 1874, 75, 76.
1 Häckel, biolog. Studien. I.
1 Meyer, Geschichte d. bild. Künste bei den Griechen. Cplt. (ohne Abbildungen).

[11725.] Die **Richter**'sche Buchh. in Zwickau sucht:
1 Cobet, de arte interpretandi grammatices et critices fundamentis innixa. Leyden 1847, Brill.
1 Xenophon, Expeditio Cyri, ed. Cobet. Ed. 2. Ebend. 1873.
1 — Hellenica, ed. Cobet. Ebend. 1862.

[11726.] Die **Helwing**'sche Sort.-Buchh. in Hannover sucht eiligst:
1 Mentzel u. v. Lengerke, landwirthschaftl. Kalender 1877. (à 2 ℳ 50 ₰ ord.)
1 Spectateur militaire 1873. 2. Semester.

[11727.] **Silkrodt** in Essen sucht:
Winterfeld, Gesch. d. preuss. Feldzugs 1866. (P., Döring.)
Offerten direct.

[11728.] **Simmel & Co.** in Leipzig suchen:
Rhein. Museum. N. F. Bd. 29—31.
— do. Bd. 6. (1848.)
Feldbausch, z. Erkl. d. Horaz. I.
Bos, Ellipses gr., ed. Schaefer.
Ammonius, de differ. vocab., ed. Valckenaer.
Aristoph., Acharn., ed. Elmsley.
Lysias, ed. Foertsch.
Sauppe, Epist. crit. ad Hermannum.
Moeris, Lexicon att., ed. Koch.
Zonaras et Photius, ed. Tittmann. 3 Vol.
Mullach, Gramm. d. griech. Vulgärspr.
Vischer, Aesthetik. Bd. 1. 2.
Petermann's Mittheilungen 1869.
Zeitschr. f. Völkerpsychol. Bd. 2. 3.
— f. vergl. Sprachf. Bd. 6. 17.

[11729.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht:
Ebers, egyptische Königstochter.
Unger, Uebgn. a. d. angew. Mathematik. Berlin 1830.

[11730.] **J. A. Stargardt** in Berlin, Jägerstrasse 53, sucht:
Relazione delle ambassadori Venet. 15 Bde. Compl.

[11731.] **W. Weber** in Berlin W., Markgrafenstraße 4, sucht, Offerten gef. direct:
Gesetzsammlung für Holstein-Lauenburg 1848 u. Folge. — Gesetzsammlung für Schleswig 1848 u. Folge. — Sammlung von Gesetzen, Verordnungen ꝛc. für Kurhessen 1813—66 mit Repert. 17 Bde.

[11732.] **Th. Hoppe** in Dorpat sucht:
1 Czuberka, Wiener Recepttaschenbuch.

[11733.] **Faesy & Frick**, k. k. Hofbuchhdlg. in Wien suchen:
1 Bronn, Klassen u. Ordnungen des Thierreichs.
1 Der niederländische Obstgarten nach Berghuis. Cplt., 32 Hfte. Deutsch. Gutes Exemplar.
1 Kunzek, Lehrbuch der Meteorologie.
1 Kaltenbach, Monographie der Pflanzenläuse. 2. Aufl.

[11734.] **Haar & Steinert** in Paris suchen:
Aristophanes, ed. Invernizius. 13 Vol. Holl. Papier.
Tacitus, ed. Orelli. I. gr. 8.
Plauti comoediae, ed. Ritschl. I. 1. 1848.
Neumayr, Via compend. ad perfectionem.
Roth, (H.), Via regia virtutis et vitae spiritualis.
Pennequin, (P.), Ad amorem divinum.
Bernardin, Praxis bonarum intentionum.
— de religiosae perseverantiae praesidiis.
— de virtutum acquisitione.

[11735.] Die **J. Dalp**'sche Buchhandlung (K. Schmid) in Bern sucht:
Boxberger, Schiller u. Haller.
Schweiz. Bundesblatt 1848 u. ff.

[11736.] **Hermann Behrendt** in Bonn sucht:
1 Schmid, Encyklopädie.
1 Cronica van der hilliger Stat Coellen.
1 Liebig's Annalen der Chemie. Bd. 165—80.
1 Kaven, Wegebau.
1 v. Sybel, Revolutionszeit. IV. 1. Abth.

[11737.] **A. Liesching & Co.** in Stuttgart suchen:
1 Müller, Karl Aug., deutsche Gesch. f. d. deutsche Jug. 2 Bde. Lpzg. 1840.

[11738.] **H. Meinders** in Osnabrück sucht:
Rückert, d. Leben Jesu.
Weber's Illustr. Kalender 1876.

[11739.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment u. Antiquarium in Leipzig sucht:
1 Ahrens, juristische Encyklopädie. (W., Gerold.)
1 Arnold, Einleitung in die Staatslehre. (Mittler & S.)
1 Sieveking, Gesch. d. platon. Akademie zu Florenz. (1812.)
1 Waitz, deutsche Verfassungsgesch. 1. Bd. 2. Aufl. u. 3—5. Bd. ap. (Kiel.)

[11740.] **Oskar Bonde** in Altenburg sucht:
1 Mommsen, römische Geschichte.
1 Müller, Künstler aller Völker und Zeiten.
1 Die Frauen und ihr Beruf. Frankfurt 1856.

[11741.] **Carl Heymann's** Verlag in Berlin W., Mauer-Str. 63-64-65, sucht:
1 Barthel, dtsch. Nationalliteratur.
Um directe Offerten wird gebeten.

[11742.] **R. Peppmüller** in Göttingen sucht:
Berliner klin. Wochenschrift 1875, 76.
Dächsel, Bibelwerk.
Schmidt's Jahrbücher. Jahrg. 1874.

[11743.] Die **Roßberg**'sche Buchhdlg. in Leipzig sucht:
Gellert, Briefe für junge Leute nebst Abh. üb. d. guten Geschmack.
Gneist, Verwaltung, Justiz, Rechtsweg. 1869.
Wetzell, Civilproceß. 2. Aufl.

[11744.] **Dulau & Co.** in London suchen:
1 Linnaeus, Flora lapponica.

[11745.] **Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Baltzer, Beitr. z. Vermittlg. eines richt. Urtheils über Katholicismus u. Protestantismus. 1. u. 3. Hft. Breslau 1840.

[11746.] **G. v. Maack** in Kiel sucht:
Andersen, Grimm, Musäus, Märchen. — Livius. B. Tauchn. Vol. 4. 5. (Brosch. Sauber.) — Rebstein, prakt. Geometrie. — Ulffers, Berechng. v. Dreiecksnetzen ꝛc.

SLUB
Wir führen Wissen.

[11747.] **A. Krüger** in Neubrandenburg sucht:
Crelle, Rechentafeln.

[11748.] Die **Hinstorff**'sche Hofbuchh. in Wismar sucht:
1 Entscheidungen des Reichs-Ober-Handelsgerichts. Bd. 2. 5—8.

[11749.] Die **Königl. Geheime Oberhofbuchdruckerei** (R. v. Decker) in Berlin sucht:
Haendel, Josua. Clavier-Auszug mit Text. Grosse (Folio-) Ausgabe. (Simrock oder älter.)

[11750.] **Julius Riegelmann** in Quedlinburg sucht:
Abbildungen von Giftgewächsen, col., zum Anschauungsunterricht für Realschulen.
Es wird nur ein gediegenes Werk gewünscht. Probesendung erwünscht.

[11751.] **Ludw. Hoffstetter** in Halle sucht:
1 Göschen, Civilrecht.
1 Ziemssen, Handbuch. I. u. ff.

[11752.] **Friedr. Otto Sintenis** in Wien, Herreng. 5, sucht:
1 May, T. E., constitutional history of England. 2 Vols. 30 sh.
1 Zeitschrift f. Kunst. 3. Bd. Hft. 1—3. m. Chronik. (Seemann.)
1 Caballero's Werke. 1—16. Bd.
1 Banning, Bilderstürmer.
1 Hettinger, Apologie d. Christenth. Cplt.

[11753.] **L. E. Hansen's** Buchhandlung in Budweis sucht billigst:
1 Močnik, Algebra; — Geometrie; — Trigonometrie für Obergymnasien. 1858.
und sieht gef. Offerten entgegen.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[11754.] Da das soeben abgelaufene Quartal der
Modenwelt. Nr. 7—12.
und der
Frauen-Zeitung. Nr. 1—12.
vergriffen ist, bitte ich um schleunigste Rücksendung sämmtlicher liegen gebliebenen, auch sonst zur Remission nicht berechtigten Exemplare.

Berlin. **Franz Lipperheide.**

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[11755.] Für unser Londoner Haus suchen wir zum sofortigen Antritt einen jungen Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen, welcher der engl. Sprache durchaus mächtig ist.

Derselbe würde in der Export-Abtheilung Verwendung finden, daher Gelegenheit haben, das Geschäft mit englischem Sortiment gründlich kennen zu lernen. Schriftliche Offerten mit Aufgabe von Referenzen erbitten

A. Asher & Co.
in Berlin N.-W., Unter den Linden 5.

[11756.] Für ein grösseres, mit einigem Verlag verbundenes Antiquariatsgeschäft Oesterreichs wird ein Gehilfe gesucht, der, in Buchführung und Correspondenz bewandert, auch in den andern Arbeiten jener buchhändlerischen Branche nicht fremd ist, u. welcher mit angenehmer Persönlichkeit Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum verbindet.

Gef. Offerten mit Angabe der Referenzen, Photographie etc. sub E. B. durch die Exped d. Bl.

[11757.] Offene Lehrlingsstelle. — In meinem Münchener Musikgeschäft ist die Stelle eines Lehrlings zu besetzen. Kost und Wohnung erhält derselbe gegen entsprechende Vergütung in einer guten Familie. — Tüchtige Schulbildung und Interesse für Musik sind erforderlich.

Gef. Anerbietungen erbitte nach Nürnberg.

Wilhelm Schmid,
Königl. Bayer. Hofmusikalienhandlung.

[11758.] In meinem Geschäft ist eine Lehrlingsstelle offen.

Leipzig. **Justus Naumann.**

Gesuchte Stellen.

[11759.] Ein junger Mann, mit guten Sortimentskenntnissen und schöner Handschrift, der seine Lehrzeit in einer der größten Handlungen bestanden und seit einem Jahre daselbst als Gehilfe thätig ist, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seiner Herren Prinzipale, unter bescheidenen Ansprüchen und hauptsächlich zu seiner weiteren Ausbildung Stellung im In- oder Auslande. Derselbe besitzt auch tüchtige Vorkenntnisse der franz. Sprache, weshalb er am liebsten auf ein Verhältniß reflectiren würde, in welchem ihm Gelegenheit geboten wäre, die französische Sprache und Literatur besonders zu pflegen.

Gef. Offerten sub G. G. # 33. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[11760.] Ein junger Mann, 23 Jahre alt, militärfrei, wissenschaftlich gebildet, der seit etwa 3 Jahren im Buchhandel thätig (in einem internationalen Geschäfte), der französischen Sprache und Correspondenz mächtig und mit einigen Kenntnissen der englischen Conversation versehen ist und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum besitzt, sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung in einem größeren Sortimentsgeschäfte Deutschlands. Eintritt kann nach Uebereinkunft früher oder später stattfinden. Auskunft ertheilt Herr H. Klingebeil (Möllinger'sche Buchhandlung) in Saarbrücken. Directe Offerten bitte sub A. E. 67. an Herrn Ad. Refelshöfer in Leipzig zu senden.

[11761.] Ein seit 8 Jahren im Buchhandel — Verlag, Sortiment und Commissionsgeschäft — thätiger Gehilfe, welcher an selbständiges und exactes Arbeiten gewöhnt ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, spätestens zum 1. April dauernde Stellung.

Gef. Offerten wird Herr A. Wienbrack in Leipzig, welcher zu freundlicher Empfehlung bereit ist, die Güte haben entgegenzunehmen.

[11762.] Für einen jungen, sehr tüchtigen Gehilfen, 8 Jahre im Buchhandel, mit Gymnasialbildung (Primaner), suche ich zum sofortigen Antritt, ev. auch für später eine Stelle. — Zu näherer Auskunft bin ich mit Vergnügen bereit.

Berlin W., Potsdamer Str. 135.

G. Casten.

[11763.] Ein j. Mann, der s. Lehrzeit in e. geacht. Sort. bestanden, sucht, gest. auf d. vorzügl. Empfehlgn. s. Prinzipals, auf tücht. Sprach- u. Literaturkenntnisse, Stellung, am liebsten in e. Verlag od. in e. gröss. Sortiment.

Gef. Offerten bitte ich sub F. G. an mich zu richten.

Leipzig. **Franz Wagner.**

[11764.] Für einen jungen Gehilfen, dem es weniger um hohes Gehalt als um seine weitere geschäftliche Ausbildung zu thun ist, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. April Stellung. Kost und Logis im Hause erwünscht.

Anklam, 23. März 1877.

Gustav Kirchner,
vorm. W. Dietze.

[11765.] Ein Gehilfe, seit 6 Jahren im Buchhandel, mit Gymnasialbildung und musikalisch, sucht eine möglichst dauernde Stelle. Eintritt kann sofort erfolgen. Gef. Offerten unter A. T. 75. an die Exped. d. Bl.

[11766.] Ein jüngerer Gehilfe sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum baldigen Antritt eine Stelle, event. zur Aushilfe. Gef. Offerten unter K. T. 19. an die Exped. d. Bl.

[11767.] Wichtig für Verleger. — Als tüchtige Arbeitskraft empfiehlt sich ein wissenschaftlich gebildeter Mann, der bereits seit 10 Jahren in buchhändlerischen Geschäften thätig ist. Bei Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Verkehr mit Autoren wie Geschäftsleuten hat derselbe umfangreiche aus praktischer Thätigkeit geschöpfte Erfahrungen in der Herstellung von Druckwerken etc. Er dürfte mithin bei Inangriffnahme von neuen Unternehmungen wesentliche Dienste leisten. Ueber die Kenntnisse des Suchenden, seine Pünktlichkeit, Gewissenhaftigkeit etc. stehen Empfehlungen von anerkannt ehrenwerther Seite zu Diensten.

Adressen unter A. B. # 60. sind durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[11768.] Ein junger Mann, seit 12 Jahren dem Buchhandel angehörend, der franz. und deutschen Sprache mächtig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlung eine erste Gehilfenstelle.

Offerten sub Z. Z. nimmt die Buchhandlung von Schultz & Co. in Straßburg entgegen.

[11769.] Ein mit den besten Referenzen versehener, in jeder Branche des Buchhandels praktisch erfahrener Buchhändler, der eine Caution von über 5000 Thaler stellen kann, sucht Stellung in einem größeren, soliden buchhändlerischen Geschäfte.

Gef. Offerten werden unter Chiff. Z. # 20. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[11770.] Ein militärfreier junger Mann mit guten Empfehlungen und sauberer Handschrift, der soeben seine vierjährige Lehrzeit in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte beendigte, sucht Stellung im Verlag oder Comptoir. Derselbe wäre nicht abgeneigt, die ersten 2 oder 3 Monate ohne Entschädigung als Volontär zu arbeiten und erbittet geneigte Offerten durch Herrn H. Haessel in Leipzig unter Chiffre R. L.

SLUB
Wir führen Wissen.

[11771.] Für einen sehr gut empfohlenen jungen Mann suche ich zur Aushilfe bei den Meßarbeiten in einem Leipziger Geschäft Stellung zum Antritt Anfang April und bin ich zu weiteren Mittheilungen gern bereit.

Leipzig. **Hermann Fries.**

[11772.] Ein junger Mann, welcher jetzt seine dreijährige Lehrzeit beendet hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung in einem größeren Verlags-, Sortiments- oder Commissionsgeschäfte Stellung als Volontär.

Gef. Offerten werden unter K. W. # 5. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[11773.] Für einen strebsamen, soliden jungen Mann, der soeben das Maturitäts-Examen des hiesigen k. Gymnasiums gut bestand, suche ich event. auf sogleich eine passende Stelle als Lehrling in einer größeren Sortiments-Buchhandlung einer Universitäts-Stadt, und erbitte gef. Offerten direct fco.

Dresden. **Ls. Ehlermann.**

Vermischte Anzeigen.

Landwirthschaftlicher Verlag.

[11774.]

Der

Praktische Landwirth.

Diese 1877 im 14. Jahrgange erscheinende landwirthschaftliche Zeitung erscheint 1877 in 7500 Exemplaren und bringt in jeder Wochennummer eine Abtheilung:

Welche Bücher soll der Landwirth kaufen?

in welcher nur gute und wirklich empfehlenswerthe Bücher aus dem gesammten Gebiete der Landwirthschaft, der Forstwirthschaft, des Obst-, Wein- und Gartenbaues, der Fisch-, Bienen- und Seidenzucht, der Nationalökonomie und der Naturwissenschaften kurz besprochen, bez. empfohlen werden. Da dieses Blatt alljährlich wachsend zum Organe der landwirthschaftlichen Vereine gewählt wird und beispielsweise in der Bukowina für jede Gemeinde, in Böhmen in einzelnen Bezirken für jeden Volksschullehrer ꝛc. ꝛc. angeschafft werden soll, garantirt die Empfehlung eines Buches den größten Absatz. Verleger nur wirklich guter, wenn auch älterer Werke handeln deshalb nur in ihrem eigenen Interesse, wenn sie uns von derlei Werken Recensionsexemplare senden, denen wir jedesmal den Preis beizusetzen bitten. Annoncen (16 ₰ pr. Nonpareillezeile), Beilagen (mit Ueberdruck „Beilage zum prakt. Landw." 7500 Exempl. Preis pr. Mille 20 ℳ) und Recensionsexemplare erbitten wir durch Herrn Carl Gerold's Sohn in Wien.

Hochachtungsvoll

Hugo H. Hitschmann,

Herausgeber des „Praktischen Landwirth".

Wien I., Dominikanerbastei 5.

☞ Probenummern gratis und franco.

[11775.] In diesen Tagen erscheinen:

Kat. 62. Italienische Literatur, vorwiegend aus dem 16 u. 17. Jahrhundert.

Kat. 63. Jurisprudenz und Staatswissenschaften.

Handlungen, welche für dieselben in ihrem Kundenkreise geeignete Verwendung haben, bitte, gefälligst verlangen zu wollen.

Frankfurt a/M., 20. März 1877.

K. Th. Völcker's Verlag u. Antiquariat.

Zur wirksamen Insertion

[11776.] empfiehlt sich

„Die Gegenwart."

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,

herausgegeben von

Paul Lindau.

= Auflage 7000. =

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart" noch den besonderen Vortheil, daß ihre Inserate im Hauptblatt selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrirenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 ₰ netto baar für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin, im März 1877.

Georg Stilke.

[11777.] Zur wirksamen Bekanntmachung gewerblichen, technischen und artistischen Verlags empfehle ich den Inseratentheil der

Gewerbehalle,

der weitestverbreiteten gewerblichen Zeitschrift Deutschlands.

Auflage: 7000.

Gebühr: 40 ₰ netto baar pro 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Die Abnehmer der Gewerbehalle sind vornehmlich:

Architekten, Fabrikanten, Dessinateurs, sowie überhaupt Kunstgewerbtreibende jeder Art, Amateurs, Gewerbevereine, Schulen u. Museen.

Aufträge erbitte ich mir direct hierher.

Stuttgart. **J. Engelhorn.**

Gef. zu beachten!

[11778.]

Die Herren Verleger von neuen Pracht- und illustr. Werken ꝛc., einerlei welcher Richtung, mache ich darauf aufmerksam, daß ich stets bereit bin, mich für den Vertrieb solcher Werke energisch zu verwenden und auch bis jetzt stets gute Erfolge erzielt habe. — Nur muß ich die betreffenden Herren Verleger ersuchen, mir einige Wochen vor Erscheinen directe briefliche Mittheilungen und Vorschläge zu machen.

Im Besitze einer großen Anzahl von Privat-Adressen in ganz Deutschland kann ich mit Gewißheit stets großen Erfolg im voraus versprechen. Der Preis der betreffenden Werke müßte jedoch mindestens 25 Mark betragen, da ich für Colportage-Romane und Pfennig-Literatur keine Verwendung habe!

Berlin S., Prinzen-Str. 92.

Friedr. E. von Kamptz.

Geographisches Institut

zu Weimar

(Mitglied des Allgemeinen freien Verlegervereins)

[11779.] liefert nur an Handlungen, die zur Ostermesse prompt abrechnen, d. h. rechtzeitig remittiren, resp. disponiren und ohne Uebertrag zahlen.

Zur gef. Notiz!

[11780.]

Im Anschluß an unsere Anzeige in Nr. 46 d. Bl. und zur Erwiderung der so zahlreich einlaufenden Bestellungen und Anfragen, theilen wir nochmals mit, daß

Mehring, zur Geschichte der deutschen Socialdemokratie

am 20. Febr. aus unserm Verlag ausgeschieden wurde!

Vorläufig dürfte das Schriftchen nur auf antiquarischem Wege zu erlangen sein.

Hochachtungsvollst

Magdeburg, 26. März 1877.

Faber'sche Buchdruckerei

(A. & R. Faber).

H. G. Gutekunst's Kunst-Auction in Stuttgart Nr. XIII.

[11781.]

Am 9. April und folgende Tage von 9—12 Vorm. und 3—6 Nachmittags im Hauff-Saale der Liederhalle Versteigerung einer sehr reichhaltigen und werthvollen Sammlung von Ornamentstichen des 16—18. Jahrhunderts. Kataloge gratis gegen Einsendung der Francatur durch Herrn Herm. Vogel in Leipzig und

H. G. Gutekunst,

Kunsthandlung in Stuttgart, Olgastraße 1 b.

R. E. Höhme's Buchdruckerei mit Dampfbetrieb, Stereotypie u. Buchbinderei

in Leipzig

[11782.] empfiehlt den Herren Verlegern ihre neuesten Werk- und Titelschriften zur gef. Benutzung.

Specialität:

Illustrations- und Buntdruck.

[11783.] Auf Verlangen versende:

Verzeichn. Nr. 118. Numismatik.

Berlin, Jägerstr. 53.

J. A. Stargardt.

Verlags-Austausch.

[11784.]

Der Verleger guter Werke populärer Richtung (Koch- u. Hausbücher) wünscht dieselben zur Concentrirung seiner Verlagsbranchen mit guten humoristischen, dramatischen u. dramaturgischen Werken auszutauschen.

Ordinärpreis gegen Ordinärpreis, Verlagsrecht gegen Verlagsrecht.

Offerten sub A. B. C. Nr. 11. befördert die Exped. d. Bl.

[11785.] Notiz für Schulz' Adreßbuch. — Zusendungen von Circularen, Anzeigen und Prospecten sind vom 1. April ab nach Hennef a/d. Sieg, Rheinpr., zu richten.

Oberhausen, den 25. März 1877.

F. Kolk.

= Autor-Gesuch. =

[11786.]

Für ein geogr.-statistisches Werk besonderer Richtung wird ein befähigter Autor gesucht. Gef. Offerten sub E. 1877. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

SLUB
Wir führen Wissen.

Industrie, Handel und Verkehr.

[11787.]

Die Verleger von Werken und Broschüren, welche Gegenstände aus den Gebieten der Industrie, des Handels und Verkehrs, insbesondere mit Rücksicht auf die brennenden Tagesfragen, behandeln, werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Redaction der „Westfälischen Zeitung" von jetzt ab derartige Verlagserzeugnisse eingehender besprechen wird.

Dortmund, 25. März 1877.

[11788.] **Annoncen**

für meinen, in einer Auflage von 30,000 Expl. erscheinenden Kalender pr. 1877, welcher in allen Gegenden Sachsens die weiteste Verbreitung findet, sucht

Dresden. **Alexander Köhler.**

[11789.] Für Druckaufträge jeder Art, insbesondere Werkdruck in Deutsch u. Griechisch, sowie in allen romanischen Sprachen, kann eine leistungsfähige Buchdruckerei Thüringens bestens empfehlen und ertheilt Näheres

Wilh. Opetz in Leipzig.

Achtung.

[11790.]

A. Hofmann & Co. und **A. Hofmann Sep.-Conto** (Verein für Deutsche Literatur) führen streng getrennte Conti. Uebertrag von einem Conto auf das andere ist daher nicht statthaft.

Billige Couverts.

[11791.]

Größe I. 8—15 Cmt. II. 12—15 Cmt.
Esparto I. 3 ℳ 75 ₰. II. 4 ℳ 25 ₰.
Hanf, weiß I. 3 ℳ II. 4 ℳ
Hanf, grau I. 3 ℳ 75 ₰. II. 4 ℳ 25 ₰.

Preise pro Mille incl. Firmen-Aufdruck, ab Kreuz. Ueber Leipzig 25 ₰ per Mille mehr.

A. Moersig in Kreuz a. d. Ostb.

[11792.] **Emil Baensch Nachf.** (C. E. Klotz) in Magdeburg erbittet à cond. je 2 Exempl. von Werken über Geflügelzucht. Die Ausstellung, zu der die Sachen bestimmt sind, findet Anfang Mai statt und wäre Einsendung deshalb bis zum 20. April erwünscht.

Zur Zahlungsliste.

[11793.]

Wir ersuchen um glatten Abschluß des Contos und Auswerfung des vollen Saldos, ohne Uebertrag. Wo diese Bitte nicht berücksichtigt wird, heben wir die Rechnung auf und liefern unsere Novitäten (Reymond, Buch vom gesunden und kranken Herrn Meyer; — Laienbrevier des Haeckelismus. 2. illustr. Aufl. — Sacher Masoch's Werke, illustrirt 2c.) nur baar ohne erhöhten Rabatt.

Bern. **Georg Frobeen & Co.**

„Zeitzer Buchdruckerei."
W. Ronneburger

[11794.] in Zeitz

empfiehlt sich den Herren Verlagsbuchhändlern zur Anfertigung von Werken jeder Art bei billigster Preisstellung.

Warnung vor Schleuderei.

[11795.]

Unerachtet unserer consequenten Bekämpfung jeglicher Schleuderei tauchen immer wieder Zeitungsinserate auf, in welchen unsere Verlagsartikel, namentlich die 3. Auflage unseres Conversations-Lexikons dem Publicum zu herabgesetzten Preisen offerirt werden. Dem gegenüber wiederholen wir unsere frühere Erklärung, daß wir sowohl mit denjenigen Firmen, von denen jene Inserate ausgehen, als auch mit solchen, welche derartigen Schleuder-Firmen unsern Verlag vermitteln sollten, unnachsichtlich die Verbindung aufheben werden.

Das **Bibliographische Institut** in Leipzig.

[11796.] Ein Kupferstecher, geübt in technischen Arbeiten, übernimmt Aufträge in Kupfer, Stahl u. Zink.

Leipzig-Reudnitz. **Alfred Schifner.**

[11797.] **Friedr. Otto Sintenis** in Wien, Herreng. 5, offerirt:

400—500 Weinzierl, Lehrbuch der Geographie für Oberclassen der Mittelschulen und für Lehrerbildungsanstalten. Mit 2 Tafeln in Farbendruck. 40 Bogen. Wien 1875.

Probexemplare stehen zu Diensten; auch werden kleinere Partien abgegeben.

[11798.] Bei Aufstellung der Zahlungsliste wolle man Verwechslungen der beiden Firmen:

Franz Riemschneider in Bremen
und
F. Riemschneider in Wriezen

gef. vermeiden.

Kunst- und Schreibmaterialien.

[11799.]

Dem heute erscheinenden „Schulz' Adreßbuch pro 1877" ist mein neuester ausführlicher Engros-Preiscourant über Kunstartikel und Schreibmaterialien beigeheftet und empfehle ich solchen den betr. Handlungen bei eintretendem Bedarf zur gef. Berücksichtigung. — Empfohlene Bestellzettel werden sofort expedirt und finden auch alle andern Aufträge, soweit irgend thunlich, ihre Erledigung am Tage des Einganges.

Leipzig, 20. März 1877.

Fr. Aug. Großmann.

[11800.] **Gute Tinte bei Paul Strebel in Gera.**

Leipziger Börsen-Course
am 27. März 1877.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 100 Ct. fl.	k. S. 8 T.	169,95 G
	l. S. 2 M.	169 G
Belg. Bankplätze pr. 100 Frcs.	k. S. 8 T.	81,30 B
	l. S. 3 M.	80,75 G
London pr. 1 L. St.	k. S. 8 T.	20,47 G
	l. S. 3 M.	20,36 G
Paris pr. 100 Frcs.	k. S. 8 T.	81,35 G
	l. S. 3 M.	80,95 G
Petersburg pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 21 T.	—
	l. S. 3 M.	—
Warschau pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 8 T.	—
Wien pr. 100 fl. in oest. Währ.	k. S. 8 T.	164 25 G
	l. S. 3 M.	163 G

Sorten.

K. russ. wicht. ½ Imperials à 5 Rubel pr. St.	16,70 G
20 Francs-Stücke . . . . . do.	16,27 B
Kaiserl. Ducaten . . . . . do.	9,63 G
Oesterr. Silbergulden pr. 100 fl. oe. W.	185 B
do. ¼ Gulden do.	—
do. Silbercoup. von Staatsanleihen do.	180,75 G
do. Silbercoup. von and. Anleihen do.	180,75 G
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 100 fl. oe. W.	164,50 G
Russische do. do. pr. 100 R.	250 G

Inhaltsverzeichniß.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Generalversammlung des Unterstützungsvereins. — Anzeigeblatt Nr. 11650—11800. — Leipziger Börsen-Course am 27. März 1877.

Anonyme 11651—54. 11756. 11759—61. 11765—70. 11772. 11784. 11786.
Alsher & C. in B. 11662. 11755.
Baensch Nachf. in M. 11696. 11720. 11792.
Behrendt in B. 11736.
Benziger, Gebr., in E. 11716.
Berger-Levrault & C. 11663.
Bohne 11659.
Bonde 11740.
Brandes 11709.
Braumüller, Berl. 11674.
Braumüller & S. 11700. 11745.
Brecht 11673.
Breithaupt 11695.
Brockhaus 11729. 11739.
Brönner 11683.
Buchh. d. kath. Erziehungs-Vereins 11684.
Calvary & C. 11690. 11719.
Casten 11762.
Clar 11697.
Dalp 11735.
Deubner in O. 11712.
Dieter in S. 11701.
Dieterichsche Sort. 11702.
Dorn in R. 11707.
Dulau & C. 11744.
Ehlermann 11773.
Eigendorf 11710.
Engelhorn 11777.
Engelmann in B. 11667.
Ewich 11722.
Faber in Mgdb. 11780.
Faesy & F. 11733.
Franck in O. 11664.
Fries in L. 11771.
Frobeen & C. 11793.
Gerold's Sohn 11670.
Großmann 11799.
Gutekunst 11781.
Haar & St. 11734.
Haendcke & L. 11655.
Hansen in B. 11753.
Harrassowitz 11704.
Helwing'sche Sort. in H. 11726.
Heymann, C., 11741.
Hinstorff in W. 11748.
Hirt, F., in B. 11671.
Hitschmann in Wien 11774.
Hoffmann & C. 11724.
Hofmann, Sep.-Cto. in B. 11790.
Hofmann & Co. 11790.
Hofstetter 11751.
Höhme in Leipzig 11782.
Höhr 11715.
Hoppe in D. 11732.
Institut, Bibliogr., 11795.
Institut, Geogr., 11779.
Jügel's Verl. 11677.
Kasemann 11678.
v. Kamptz 11778.
Kern's Verl. in B. 11660.
Kirchner in A. 11764.
Klemann 11679.
Köhler in Drsd. 11768.
Kolk 11785.
Koschny 11657.
Krüger in R. 11747.
Liesching & C. 11737.
Lipperheide 11672. 11754.
v. Maack in K. 11714. 11746.
Marcus' Sort. in Bonn 11723.
Mayer & C. 11708.
Mayer & M. 11694.
Meinders 11738.
Moersig 11791.
Muquardt in B. 11665.
v. d. Rahmer 11705.
Naumann, J., in L. 11758.
Nebert 11703.
Niemann in M. 11692.
Noordhoff 11711.
Ober-Hofbuchdr., K. Geh., 11749.
Ohme 11686.
Oemler 11676.
Opetz 11789.
Oppenheim 11680.
Peppmüller 11742.
Pfeffer in H. 11721.
Red. d. „Westfälischen Zeitung" in Dortmund 11787.
Rente 11718.
Rentel 11691.
Richter in Z. 11725.
Riegelmann 11750.
Riemschneider in B. 11798.
Riemschneider in W. 11798.
Ritter in S. 11689.
Ronneburger in Zeitz 11794.
Rosenthal in M. 11685.
Roßberg in L. 11743.
Sauerländer in A. 11661.
Schaeffer in Z. 11706.
Schifner in Leipzig-Reudnitz 11796.
Schmid in R. 11757.
Schulz in L. 11656.
Silkrodt 11727.
Simmel & C. 11728.
Sintenis 11687. 11752. 11797
Stahel in W. 11699.
Stargardt 11730. 11783.
Stilke 11776.
Strebel 11800.
Stumpf in B. 11693.
Trübner & C. 11658. 11668—69.
Voigtländer 11688.
Völcker 11775.
Wagner in Darmstadt 11650.
Wagner in L. 11763.
Weber in Brl. 11731.
Weigel, T. O., 11717.
Weiß in H. 11681.
Welle 11682.
Wigand, G., in L. 11666.
Williams & N. 11713.
Wittmann Nachf. 11698.
Wreden 11675.

Verantwortl. Redacteur: Jul. Krauß. — Commissionar u. Exped. d. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.